

Fachverband Metall Bayern | Nördlingen, 13. Juni 2026
Landesverbandstag

Deutsche Wirtschaft in rauer See: Konjunktur ohne Schwung, Standort mit Schwächen

Prof. Dr. Stefan Kooths
Forschungsgruppe Konjunktur und Wachstum



Kiel Institut
für Weltwirtschaft

Standort Kiel
Kiellinie 66
24105 Kiel

Standort Berlin
Chausseestraße 111
10115 Berlin



Sommerprognose 2026



Konjunktur weiter
im Zeichen des Irankriegs



Wenig Schwung
– Erhöhte Risiken



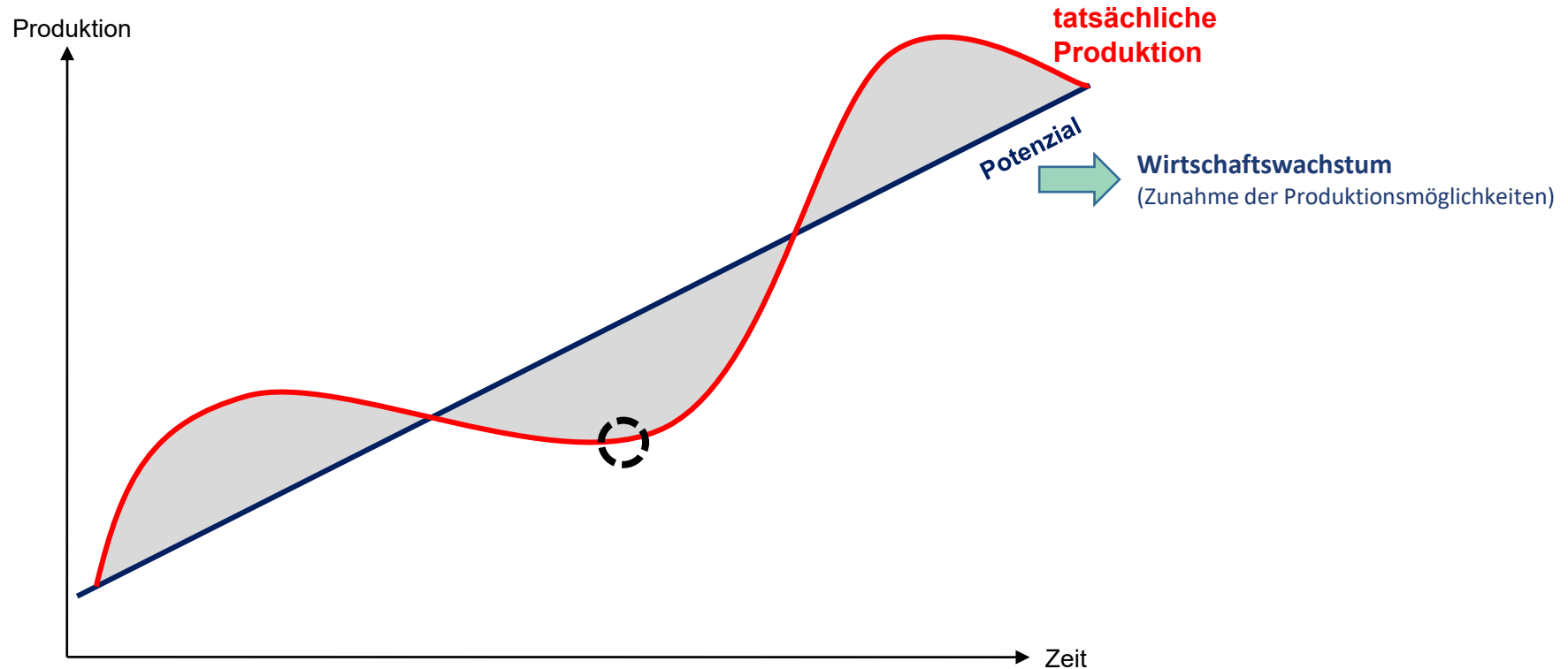
Wachstum
verliert Substanz



Energiepreisschock überlagert Fiskalimpuls – Wachstumskräfte versiegen

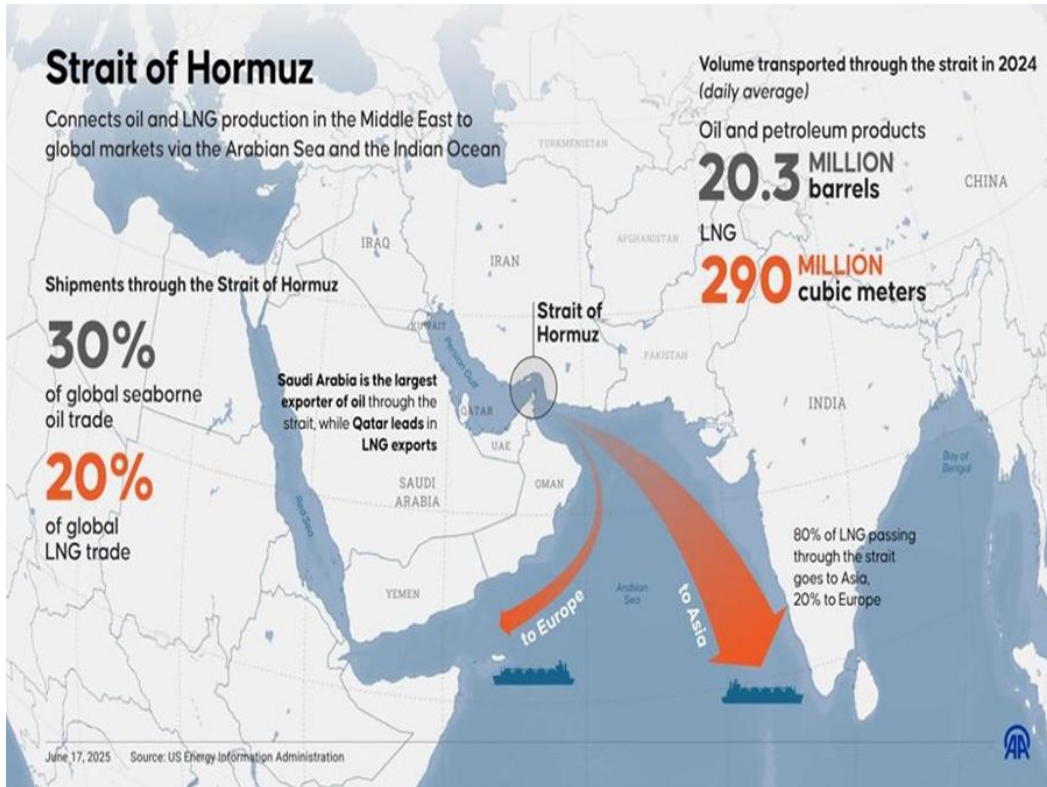
(1. April 2026)

Konjunktur vs. Wachstum



Konjunkturausblick

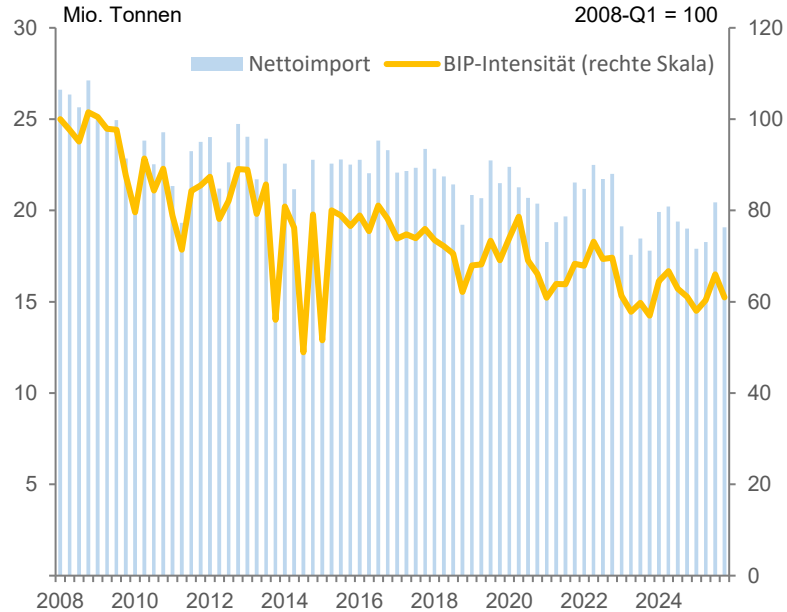
Energiekrise: Blockade der Straße von Hormus



- IEA: >10 % der globalen Rohölversorgung
- 20 % der globalen LNG-Lieferungen (= 3 % der Erdgasversorgung)
- Mineralölprodukte (Diesel, Kerosin)
- Weitere energieintensive Vorleistungsgüter (Dünger, Aluminium, Helium)

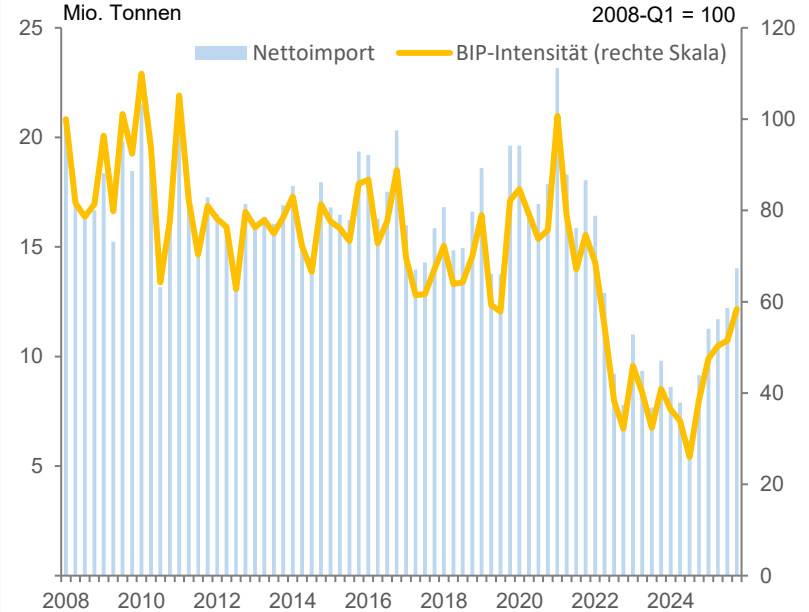
Erdöl und Erdgas: Nettoimporte und BIP-Intensität

Einsatz von Erdöl in Deutschland



Quartalsdaten. BIP-Intensität: Nettoimport/Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt).
Quelle: Statistisches Bundesamt; Berechnungen des Kiel Instituts.

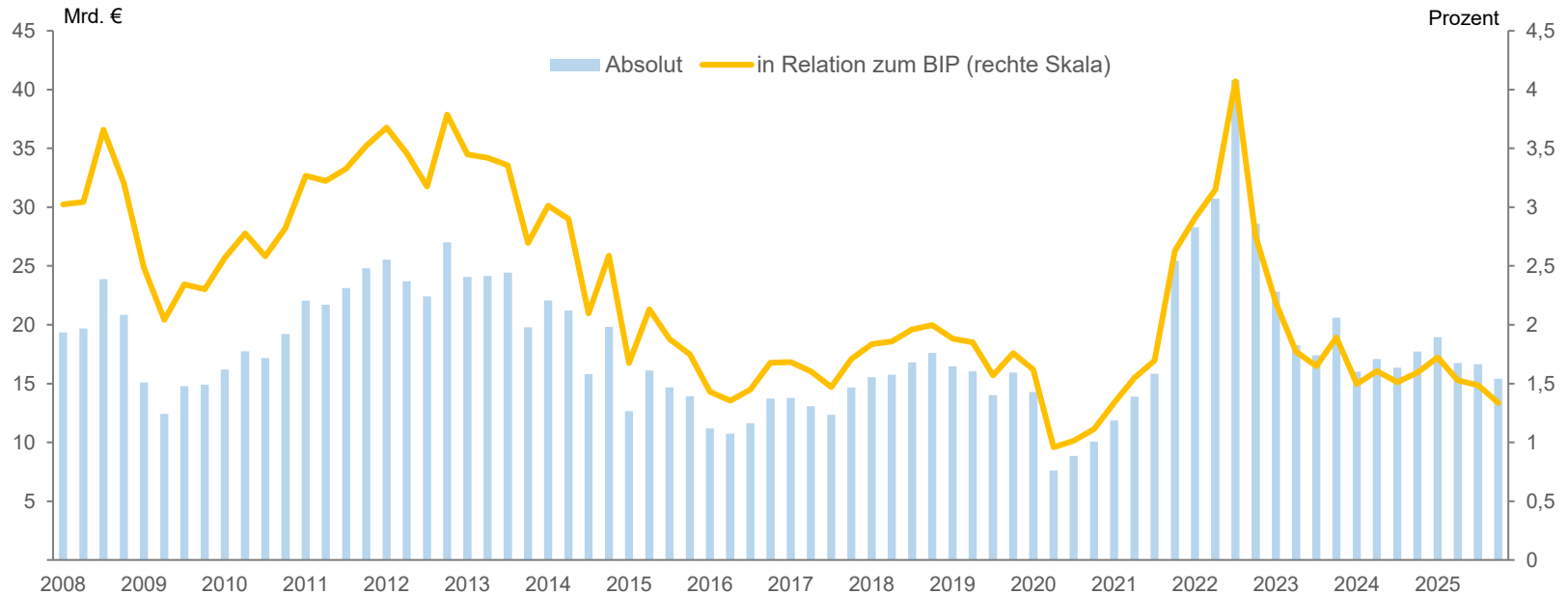
Einsatz von Erdgas in Deutschland



Quartalsdaten. BIP-Intensität: Nettoimport/Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt).
Quelle: Statistisches Bundesamt; Berechnungen des Kiel Instituts.

Schrumpfende Bedeutung von Öl und Gas

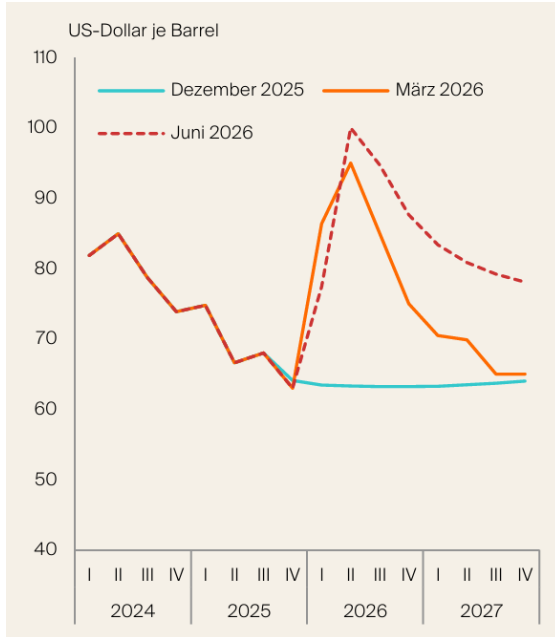
Nettoimportwert von Erdgas, Erdöl und Mineralölerzeugnissen in Deutschland



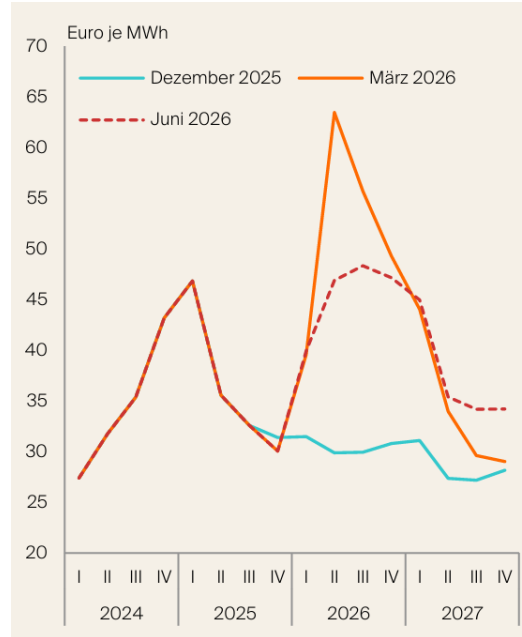
Quartalsdaten.

Quelle: Statistisches Bundesamt; Berechnungen des Kiel Instituts.

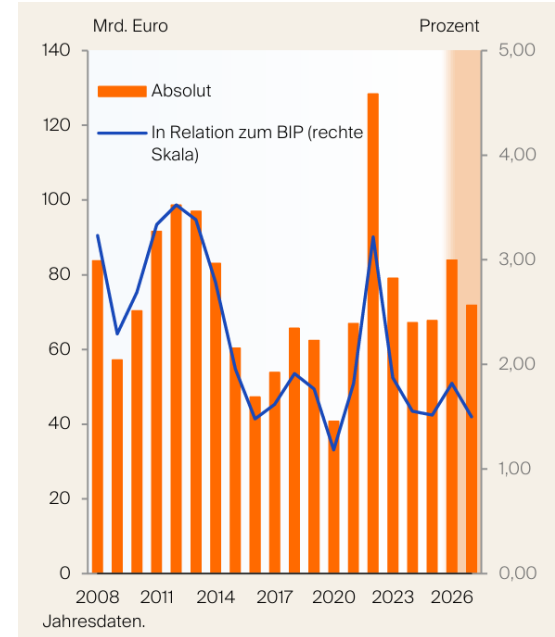
Rohöl North Sea Brent



Erdgas TTF

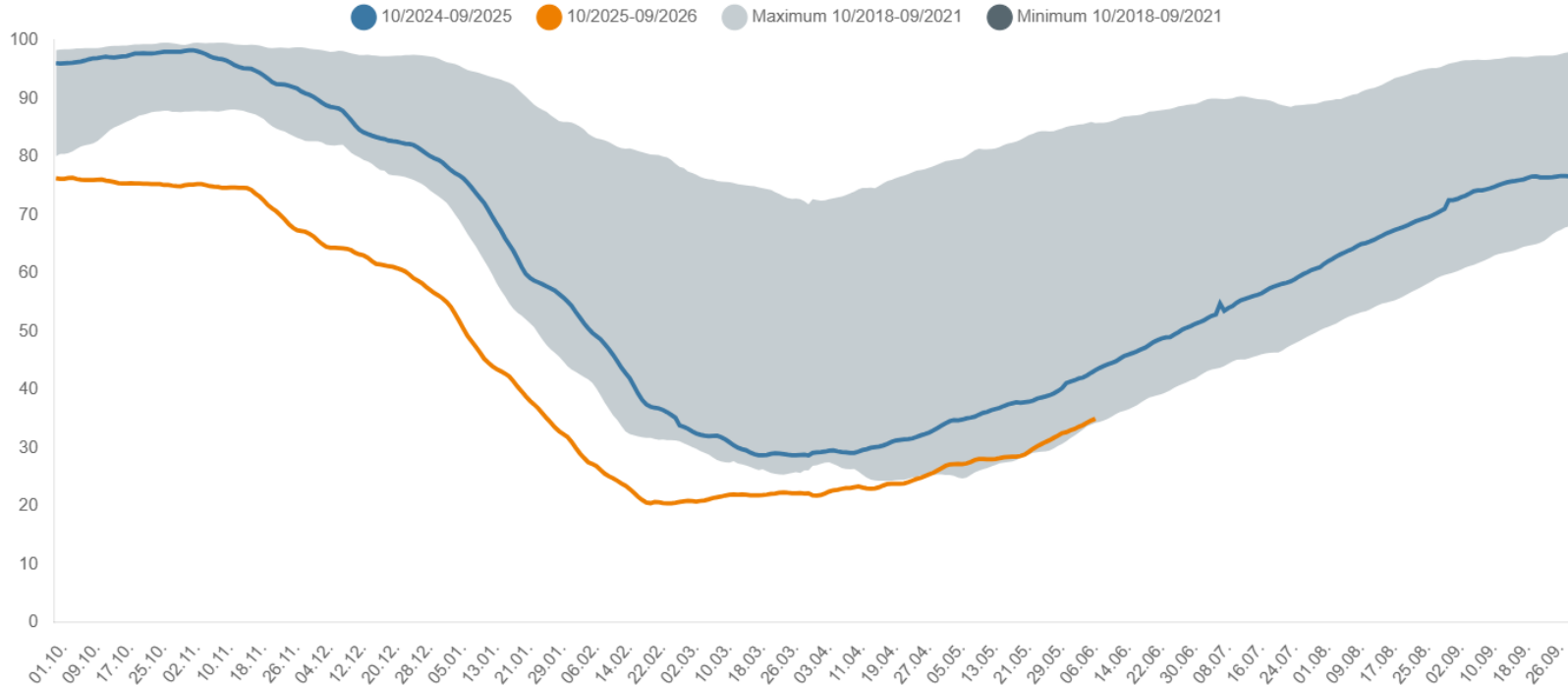


Nettoimportwert Rohöl, Erdgas, Mineralölprodukte



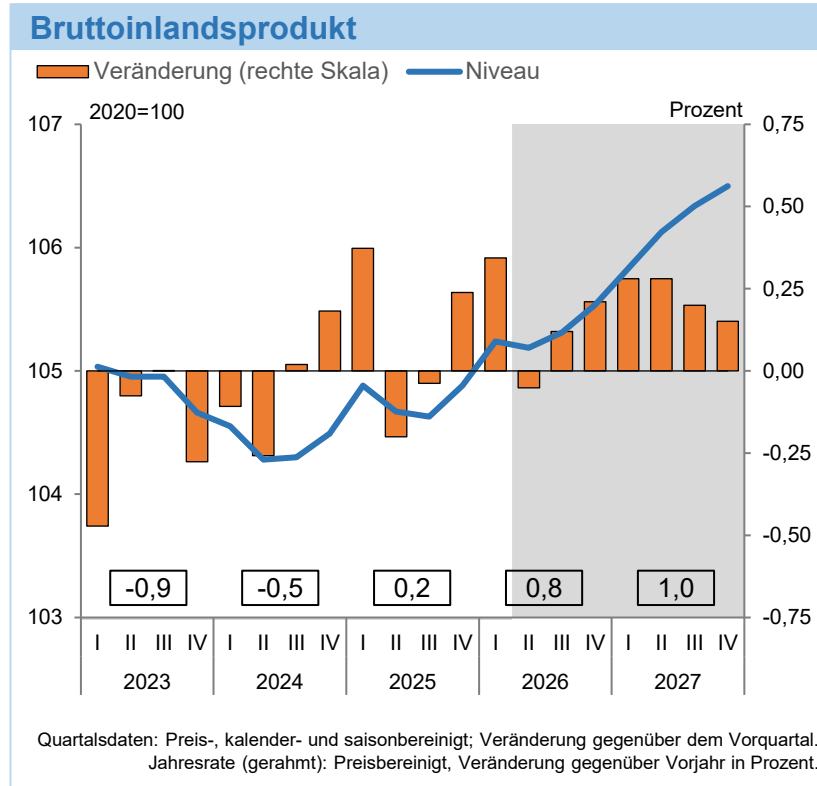
Erhöhte Risiken für die Gasversorgung im Winter

Füllstände der Gasspeicher in Prozent



Quelle: Bundesnetzagentur.

Deutschland: Kein selbsttragender Aufschwung



- Gegenläufige Kräfte
- Atypisches Erholungsmuster
 - » Treiber: Staat, (privater Konsum)
 - » U-Investitionen und Exporte schwach
- Energiekrise
 - » Kaufkraftentzug (Terms-of-trade-Verluste)
 - » Persistenter als noch im Frühjahr erwartet
- Eingetrübte Aussichten für die Beschäftigung
- Produktivität seit 6 Jahren im Krebsgang (+0,3 % p.a.)

Zaghafte Erholung

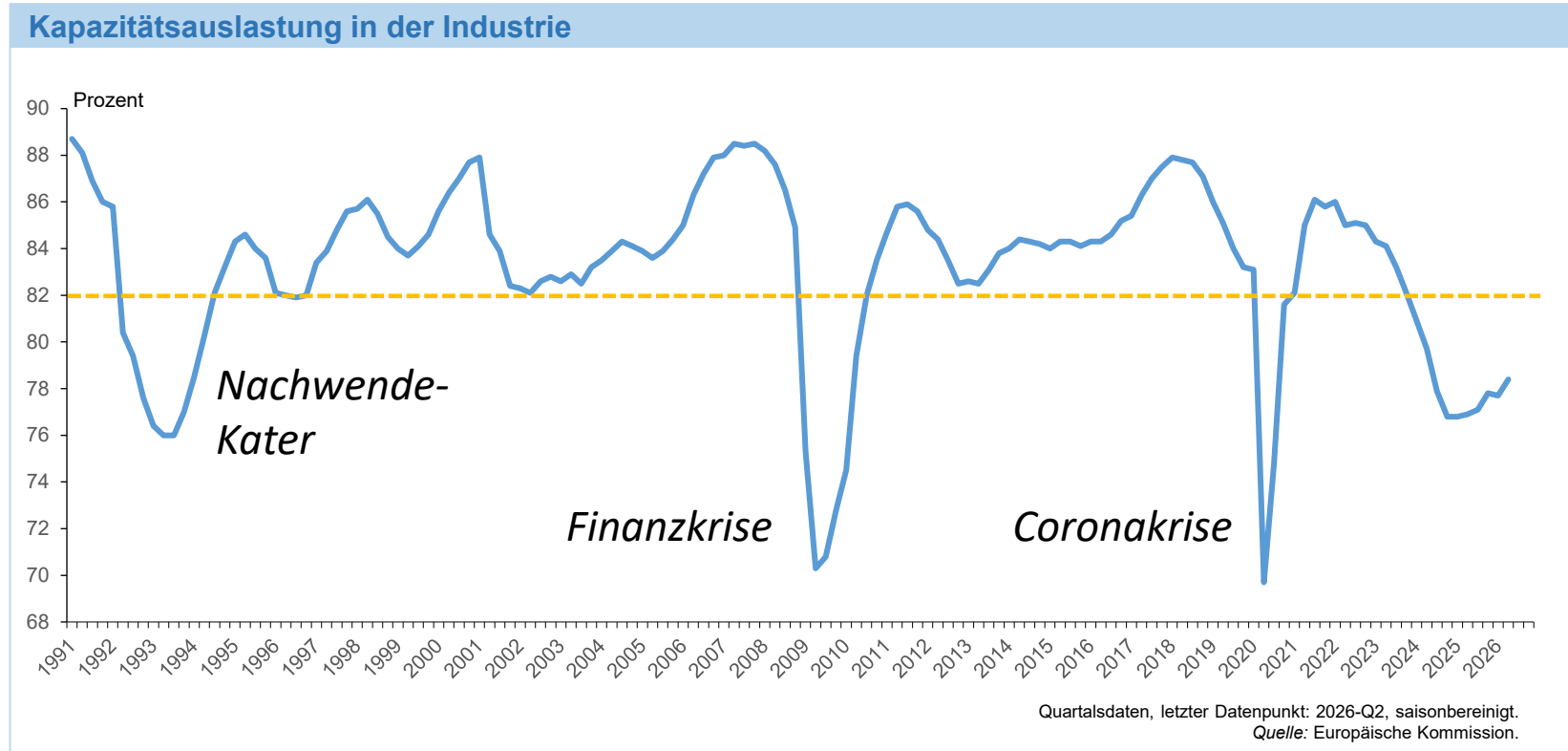


Beschleunigter Strukturwandel

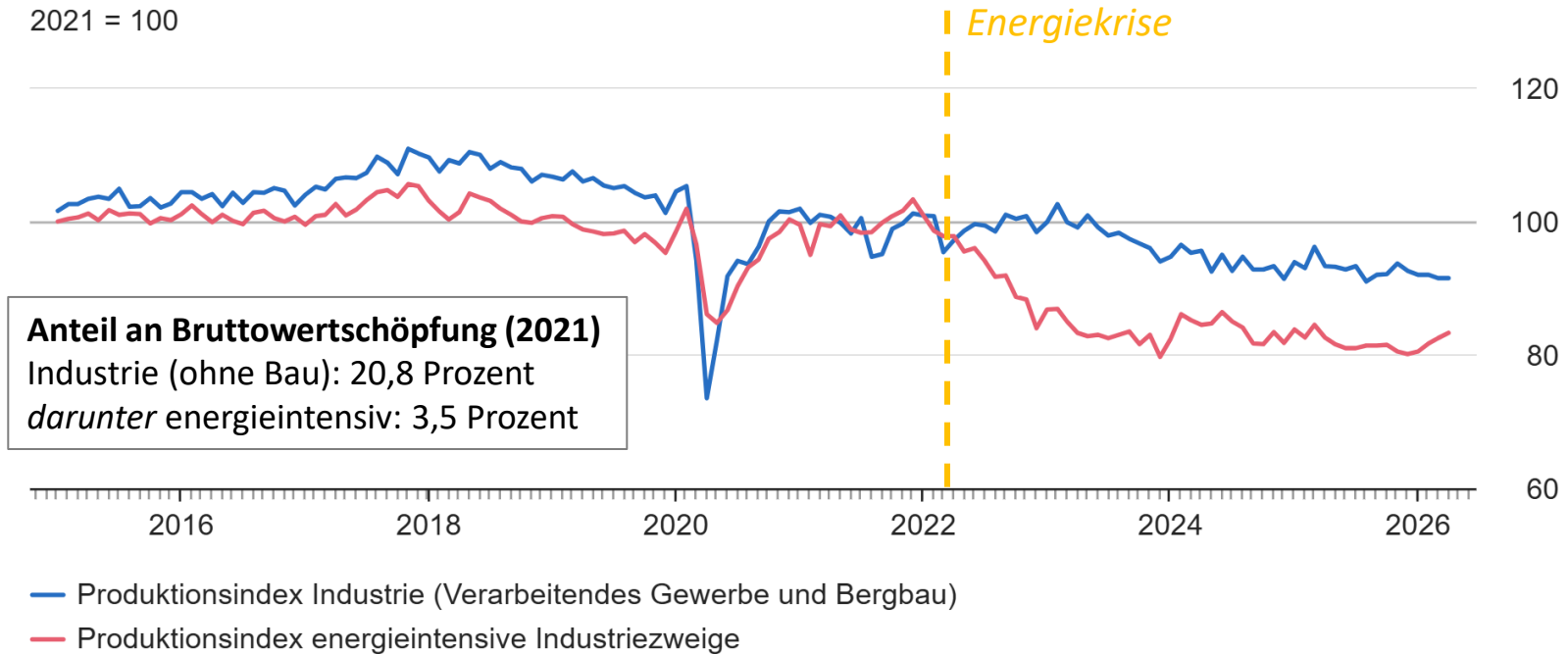


Erhebliche Potenzialunsicherheit

Krise in der Industrie



Energiekrise (extern und intern)

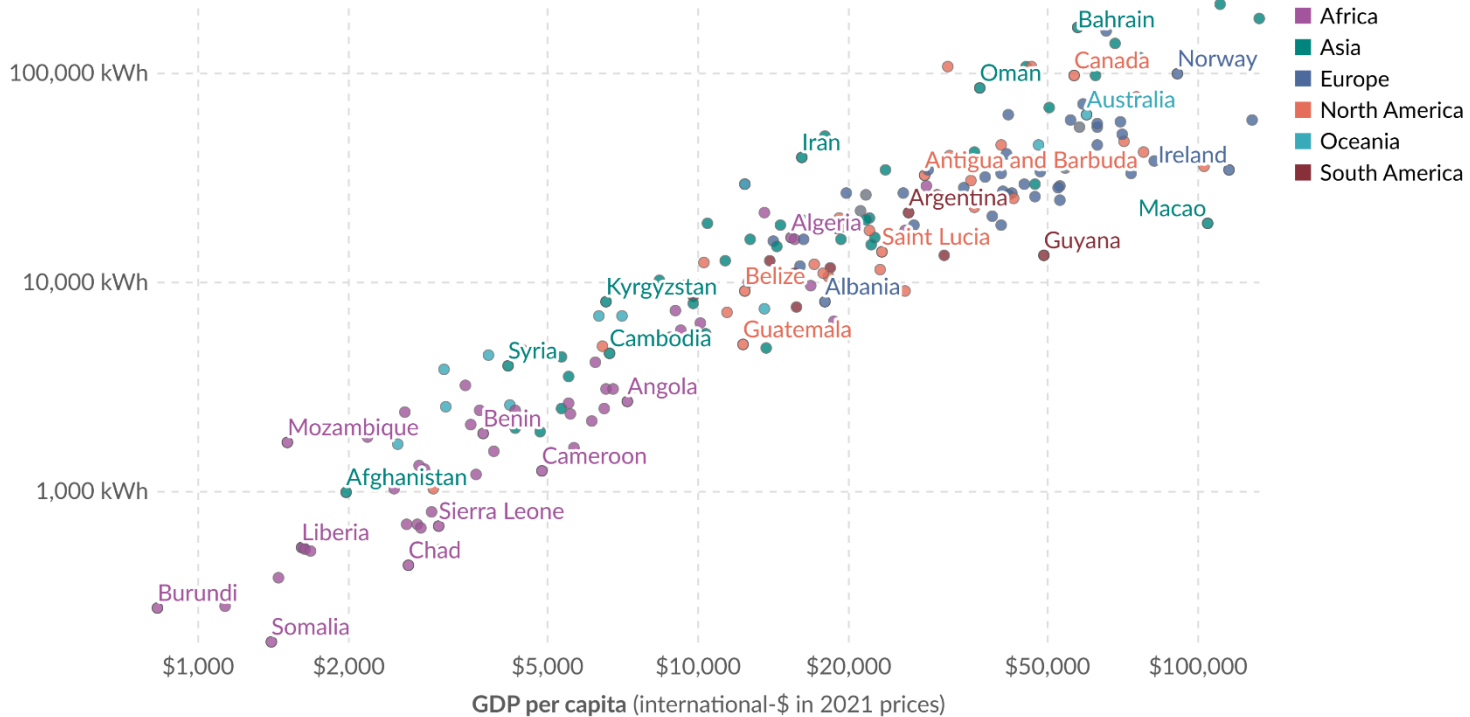


Saisonbereinigt nach dem Verfahren X13JDemetra+. Indizes der Produktion für das Produzierende Gewerbe (EVAS-Nr. 42153).

Quelle: Statistisches Bundesamt

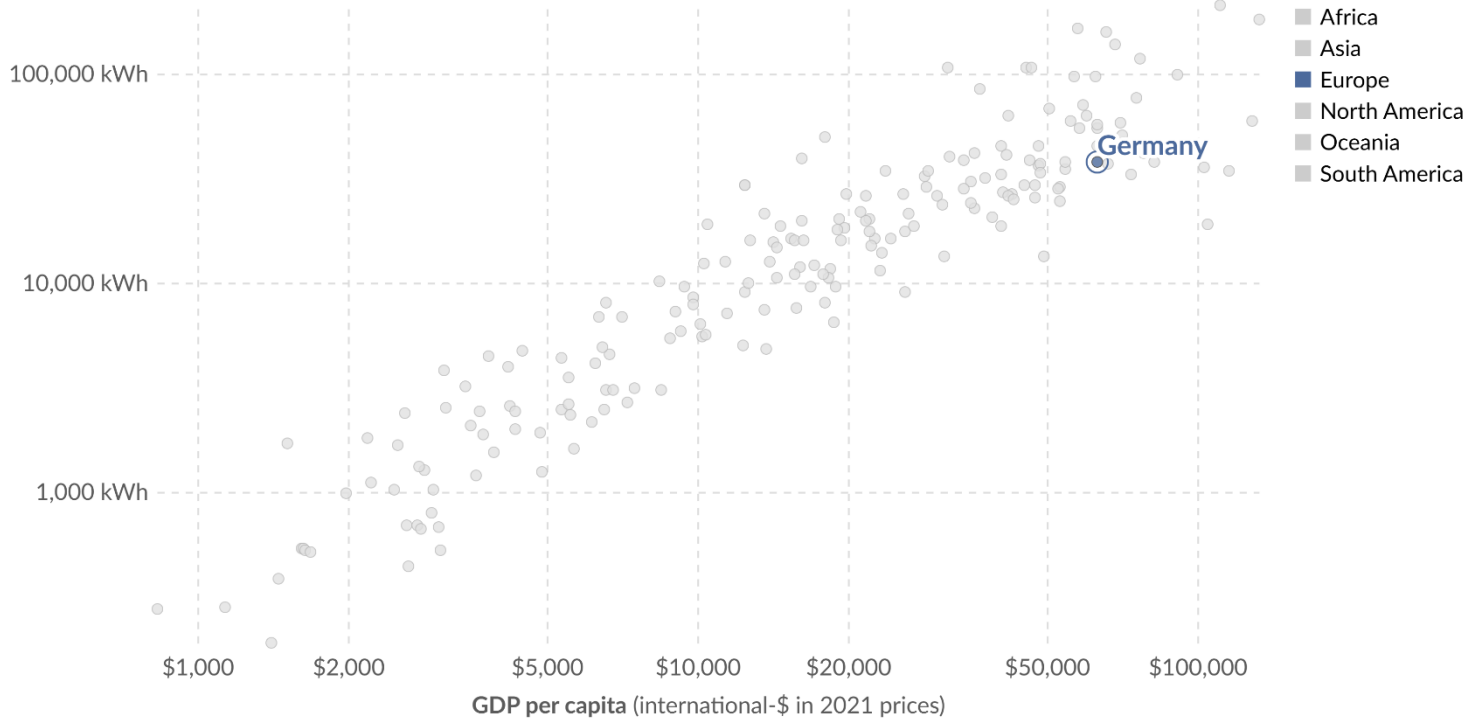
Energieeinsatz und Wohlstand (1/2)

Per capita energy consumption (kilowatt-hours)

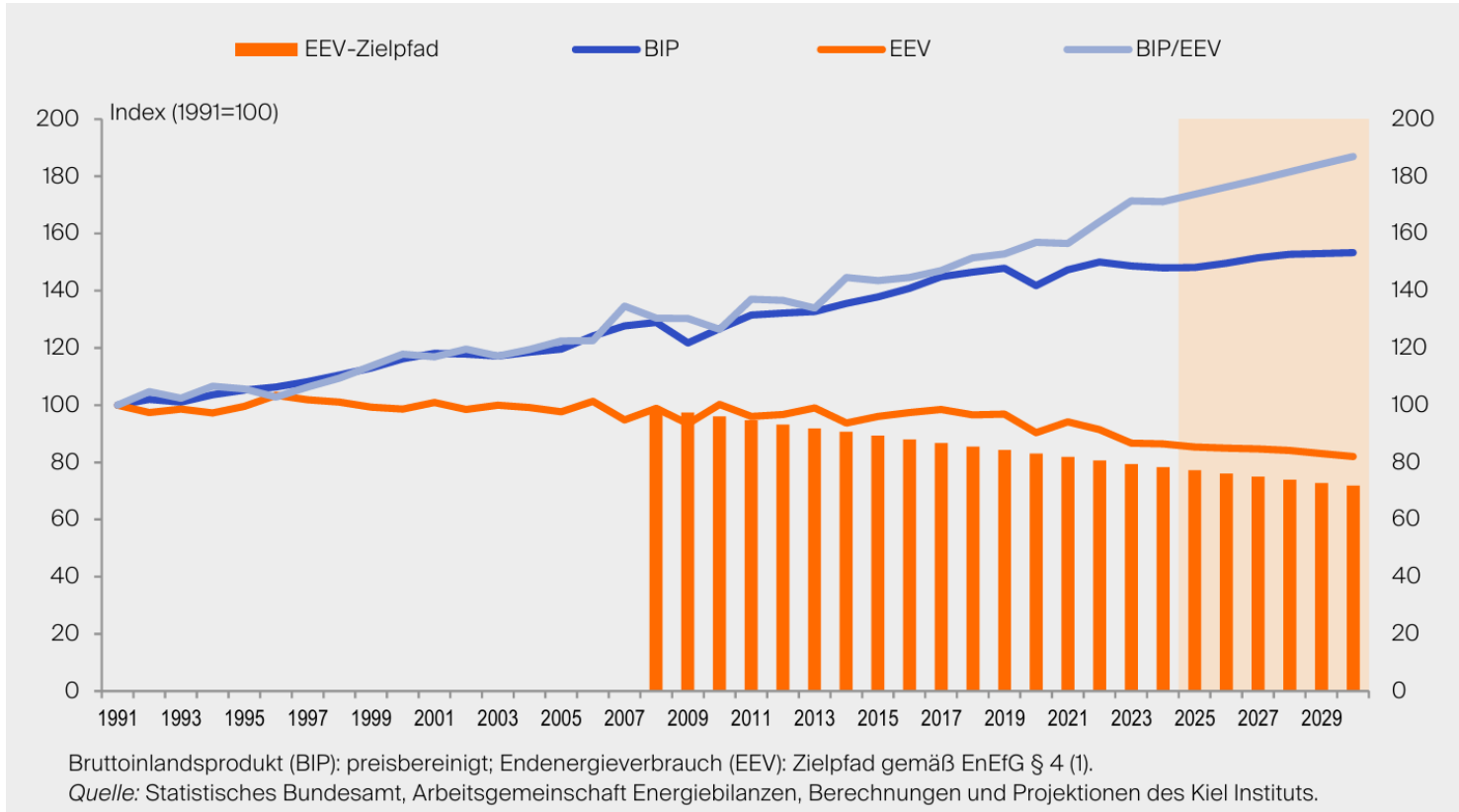


Energieeinsatz und Wohlstand (2/2)

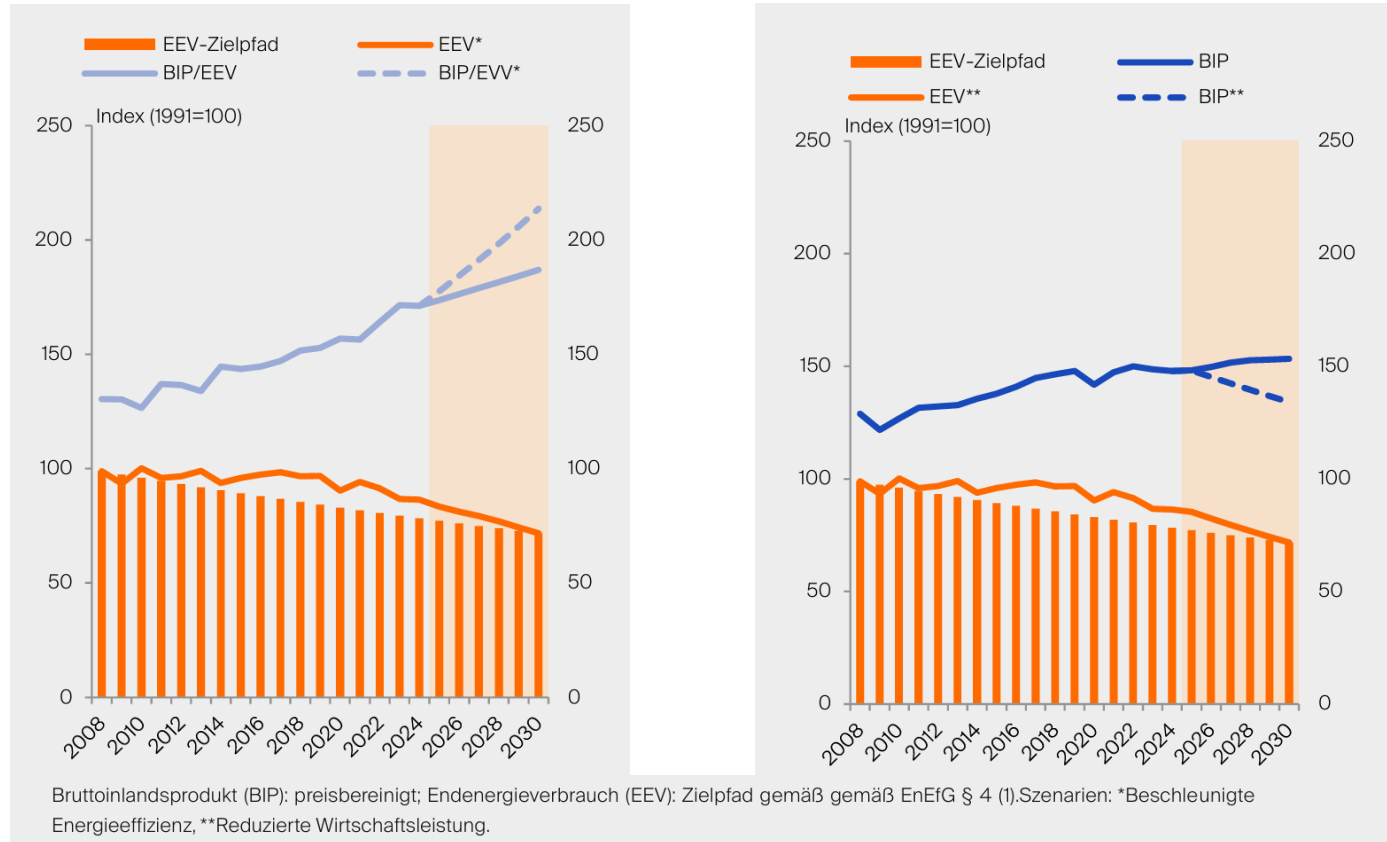
Per capita energy consumption (kilowatt-hours)



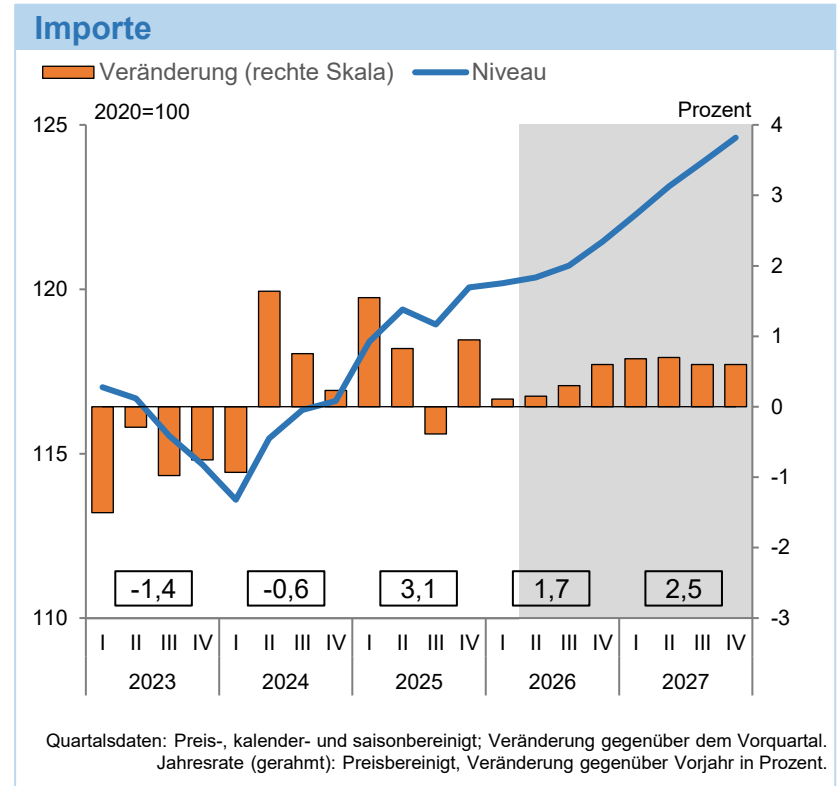
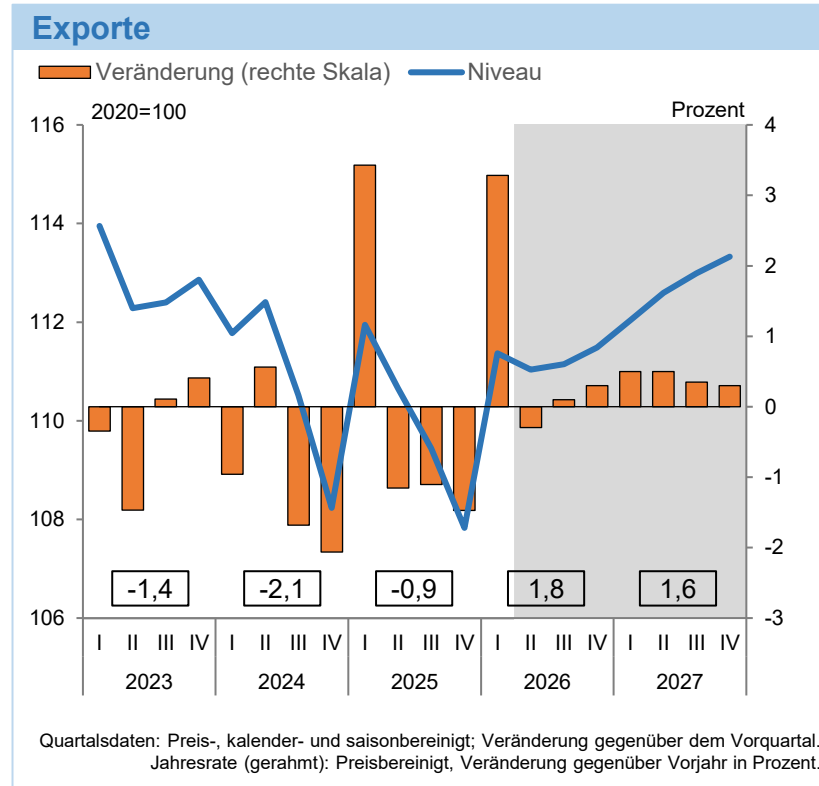
Wirtschaftsleistung und Energieeinsatz bis 2030



Energieeinsatz: Zielszenarien bis 2030

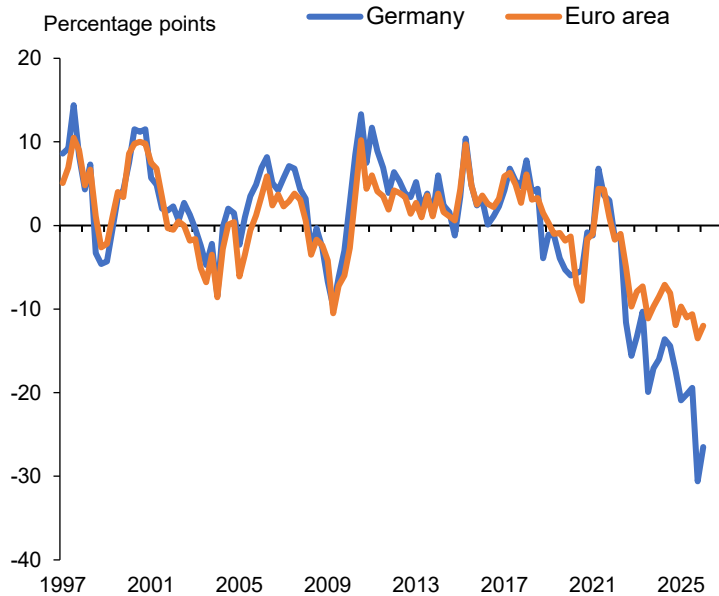


Außenhandel mit wenig Zugkraft



Erosion der Wettbewerbsfähigkeit

Wettbewerbsfähigkeit (Drittmärkte)



Quarterly data. Change in competitive position outside the European Union. Survey data; balance of the share of firms reporting an improvement and firms reporting a deterioration.
Source: European Commission.

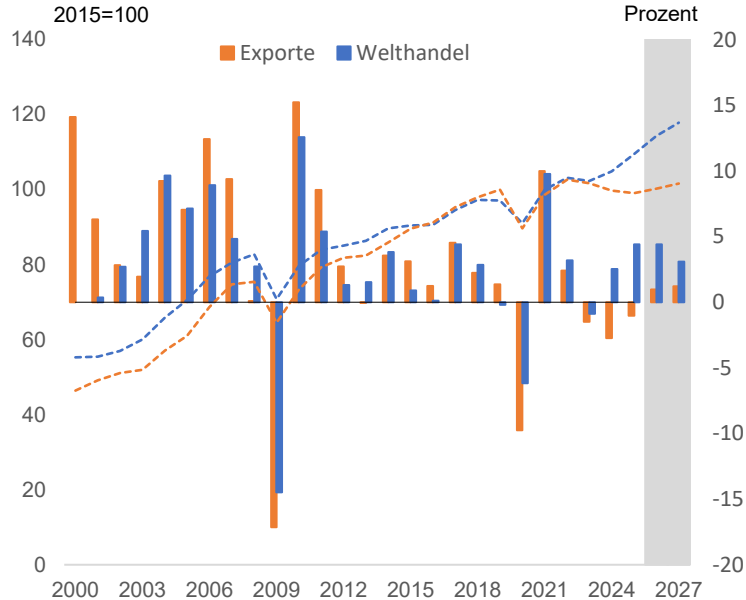
Industrieproduktion: Deutschland und weltweit



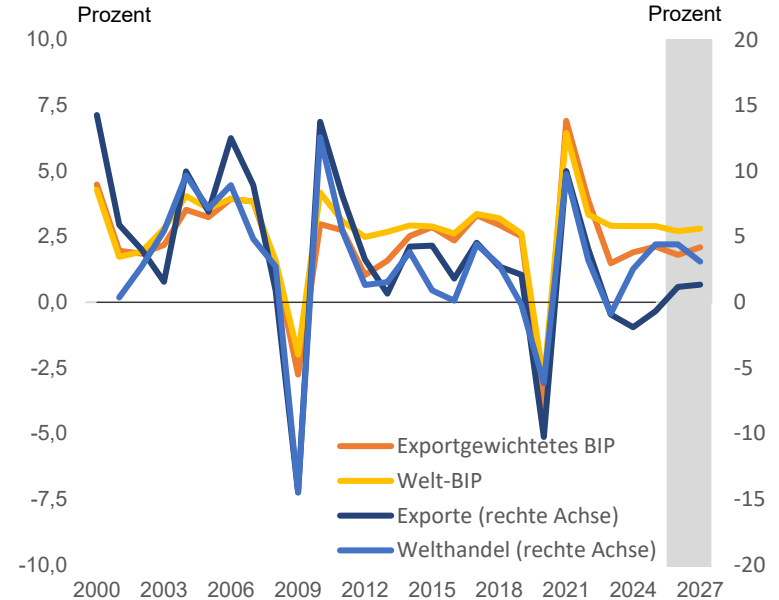
Monthly data. Volumes, seasonally and calendar adjusted. World industrial production includes energy production.

Insgesamt robustes weltwirtschaftliches Umfeld

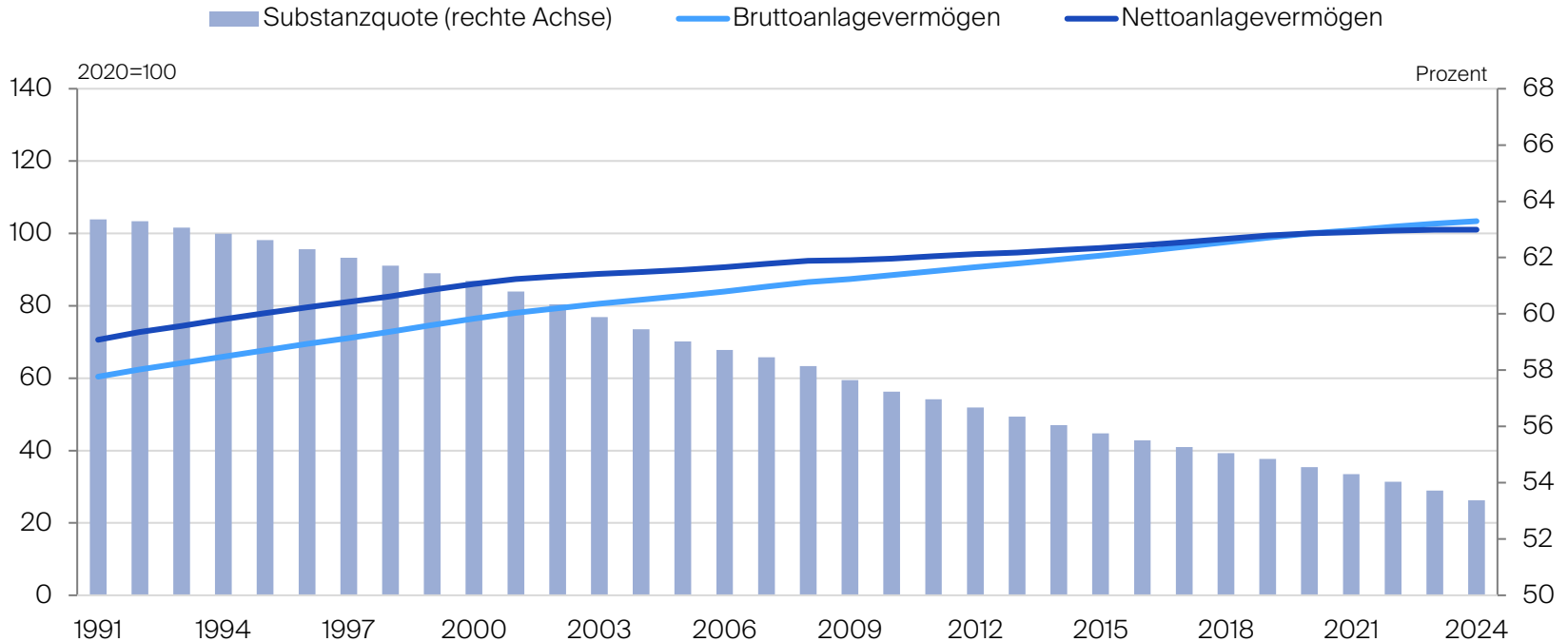
Deutsche Exporte und Welthandel



Exportgewichtetes BIP, Welt-BIP und Welthandel

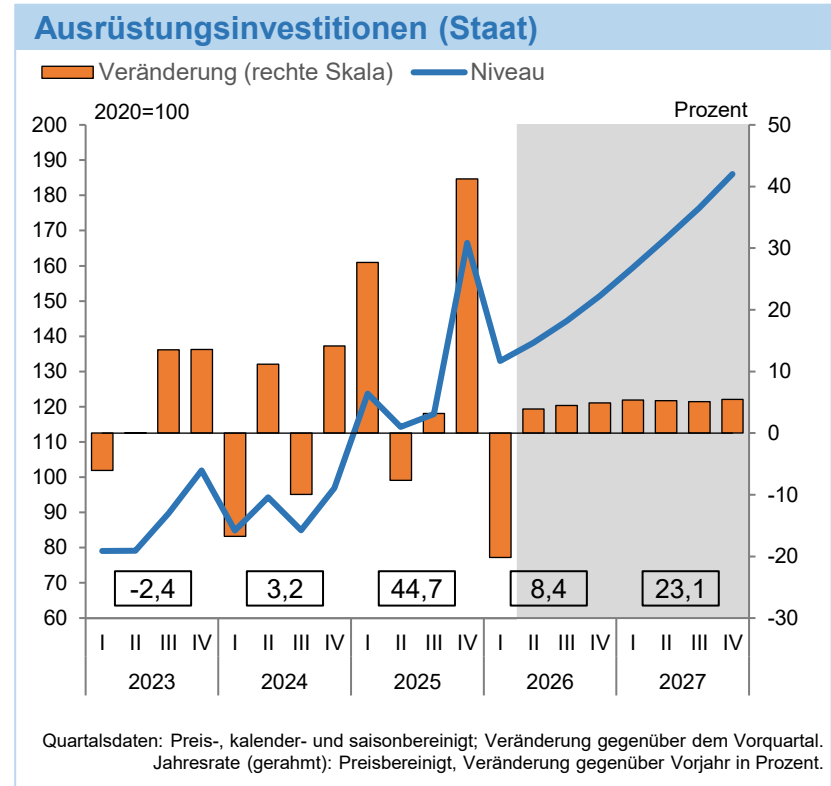
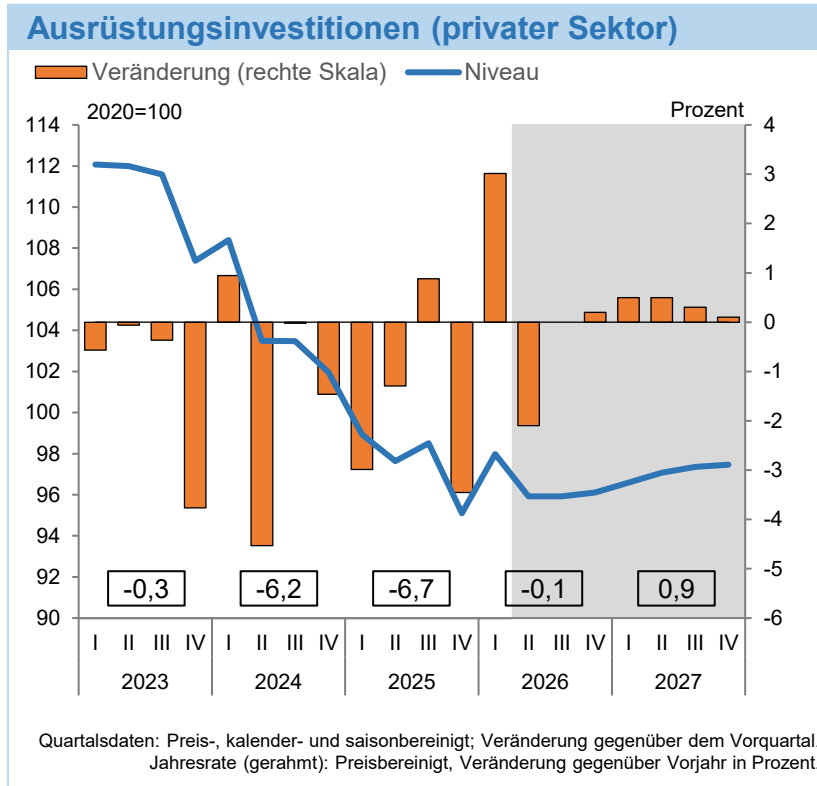


Substanzquote des Kapitalstocks in Deutschland



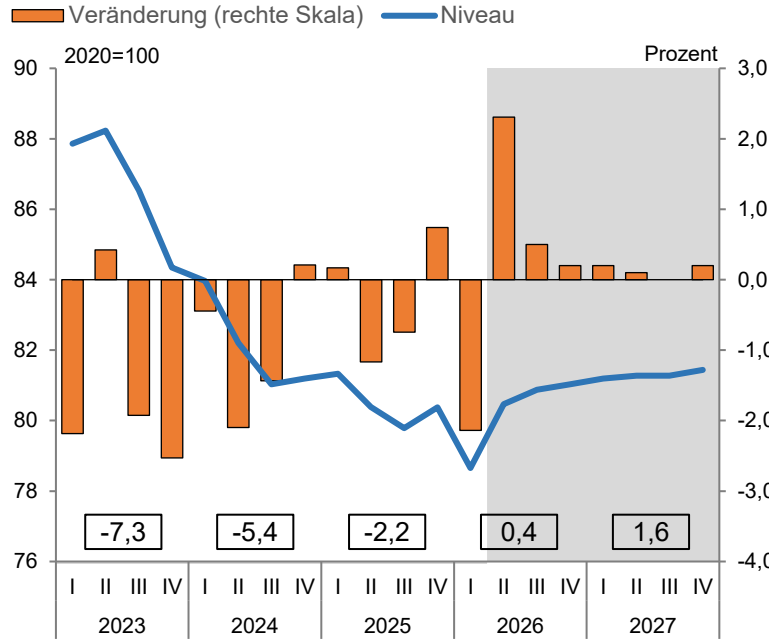
Jahresdaten. Anlagevermögen: Zu Wiederbeschaffungspreisen, Volumen; Substanzquote: Anteil des Nettoanlagevermögen am Bruttoanlagevermögen jeweils zu laufenden Wiederbeschaffungspreisen.

Ausrüstungen: Ohne Staat wenig Dynamik



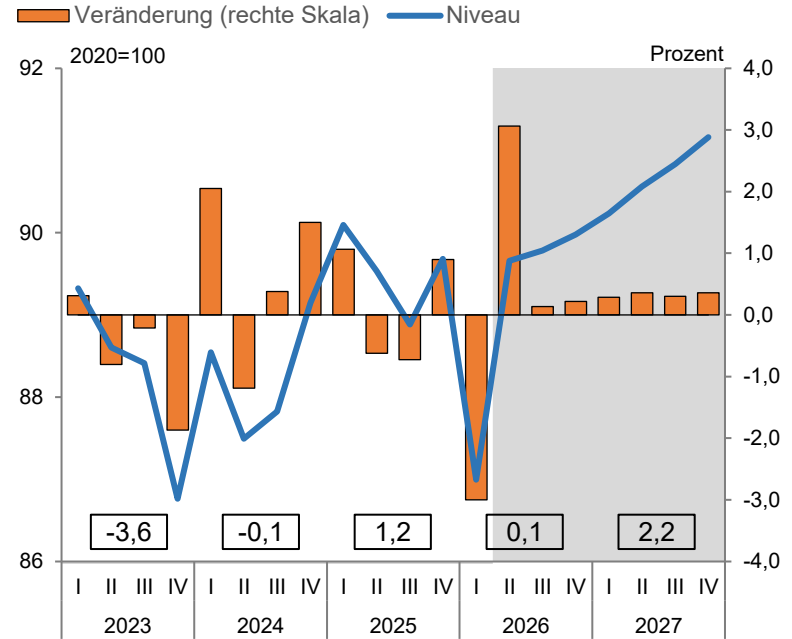
Bauinvestitionen durchschreiten (tiefe) Talsohle

Wohnbauten



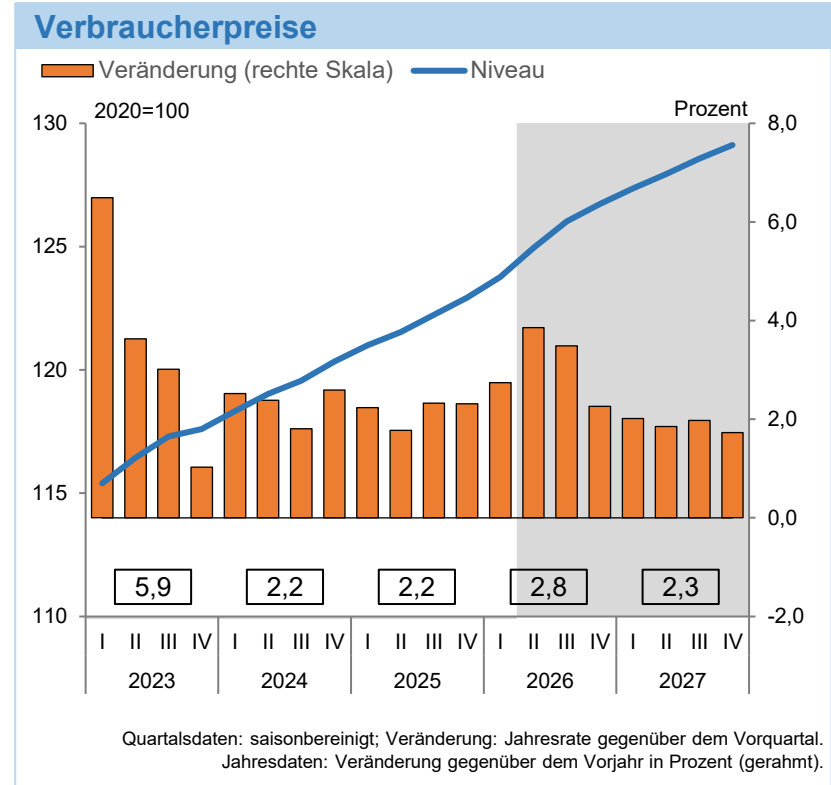
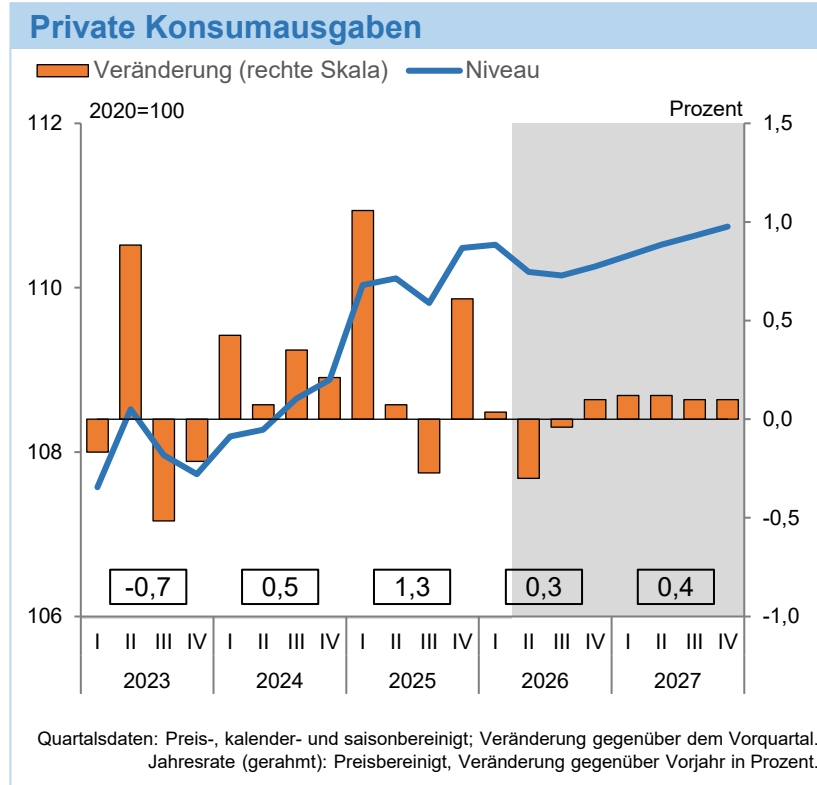
Quartalsdaten: Preis-, kalender- und saisonbereinigt; Veränderung gegenüber dem Vorquartal.
 Jahresrate (gerahmt): Preisbereinigt, Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent.

Nichtwohnbauten

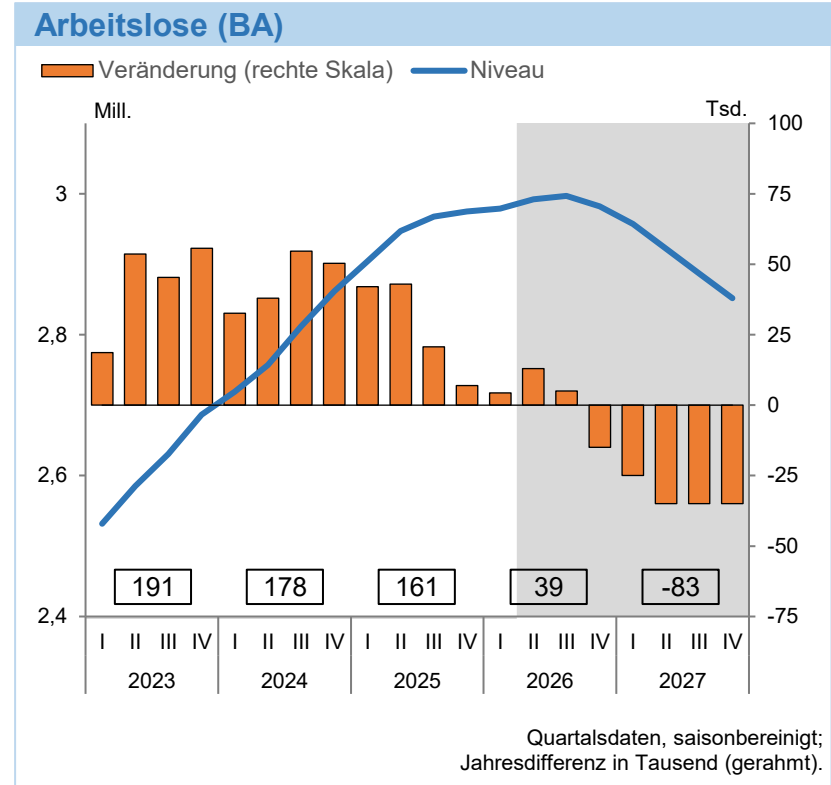
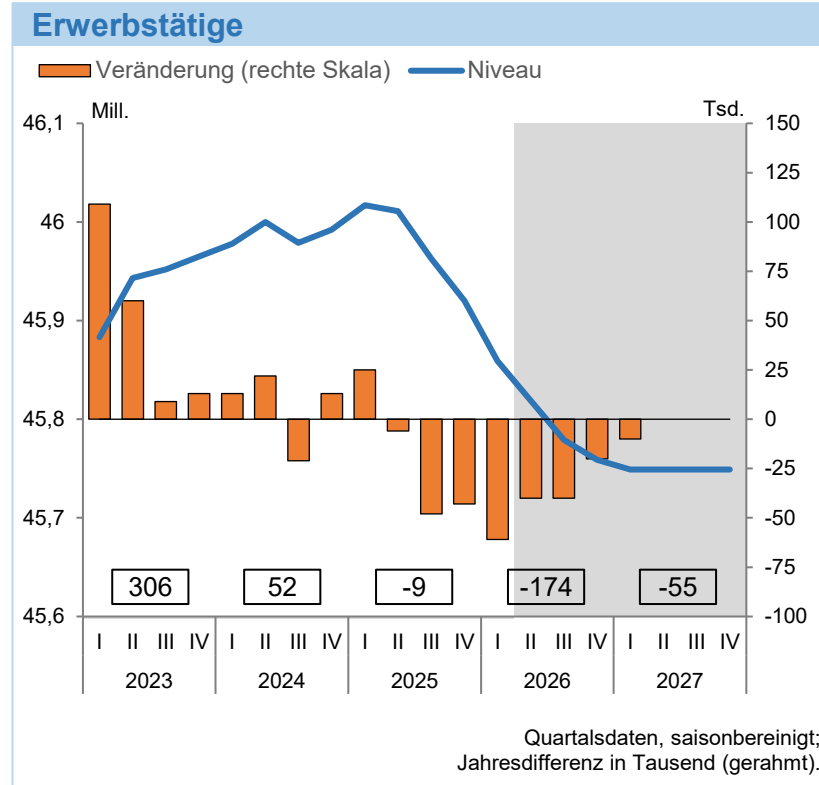


Quartalsdaten: Preis-, kalender- und saisonbereinigt; Veränderung gegenüber dem Vorquartal.
 Jahresrate (gerahmt): Preisbereinigt, Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent.

Privater Konsum: Dämpfer durch Kaufkraftentzug

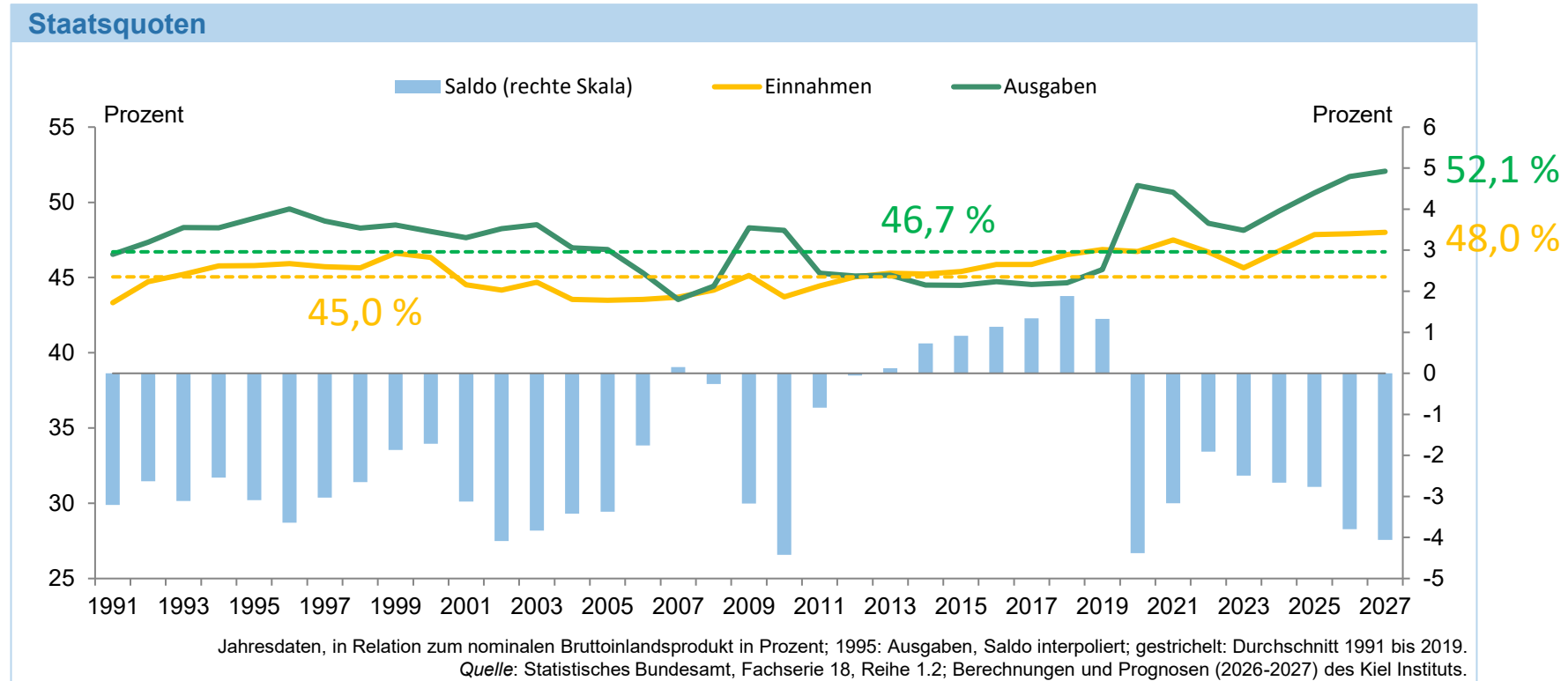


Arbeitsmarktaussichten deutlich eingetrübt

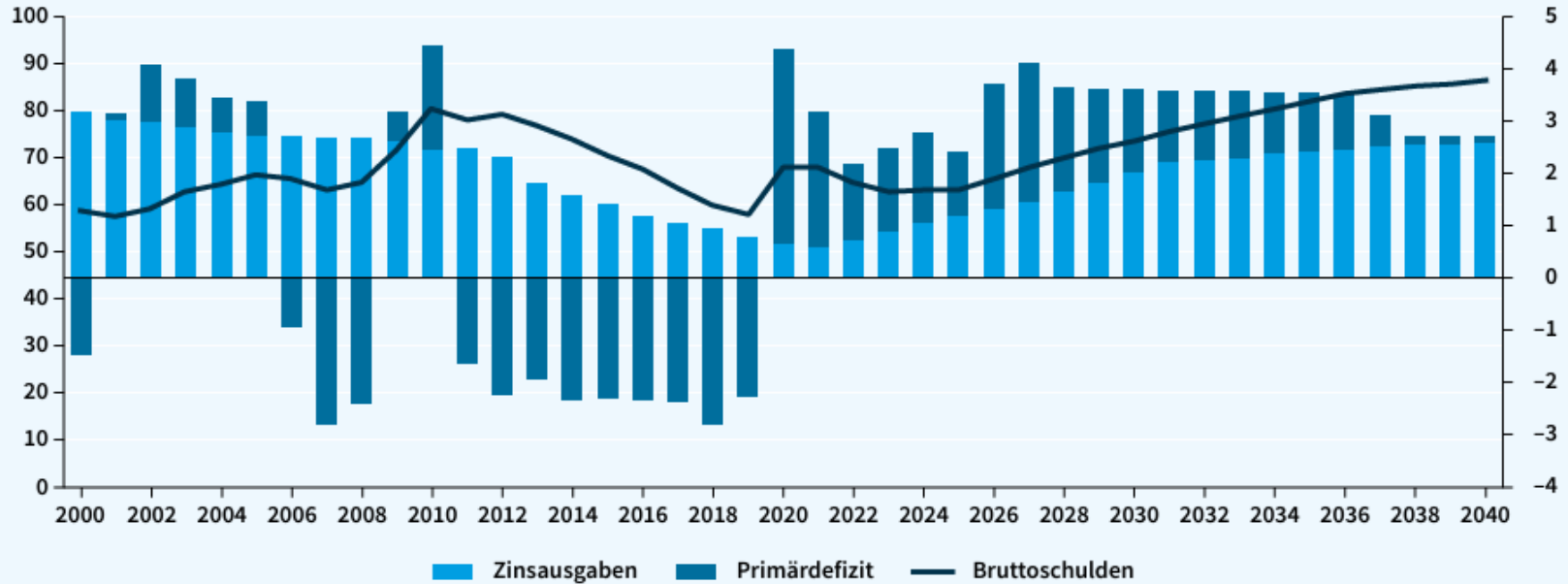


Öffentliche Finanzen

Staatsausgabenquote schwellt weiter an



Fiskalprojektion bis 2040



Szenario: Wirtschaftswachstum ab 2030 gemäß MODEM, jährlicher Anstieg des BIP-Deflators = 2 %, Kapitalmarktzins = 3 %.
Jahreswerte, in Relation zum nominalen Bruttoinlandsprodukt in %; Zinsausgaben, Primärdefizit: rechte Achse.

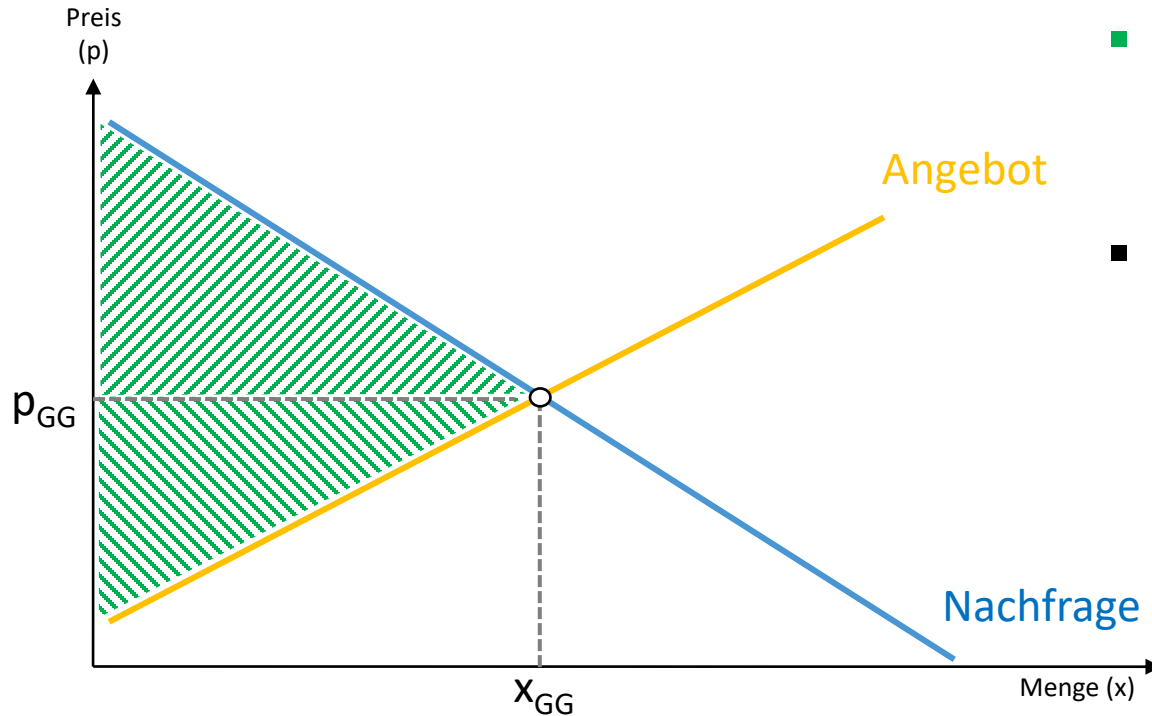
Staatsausgaben von heute = Steuern von morgen



Steuerschraube

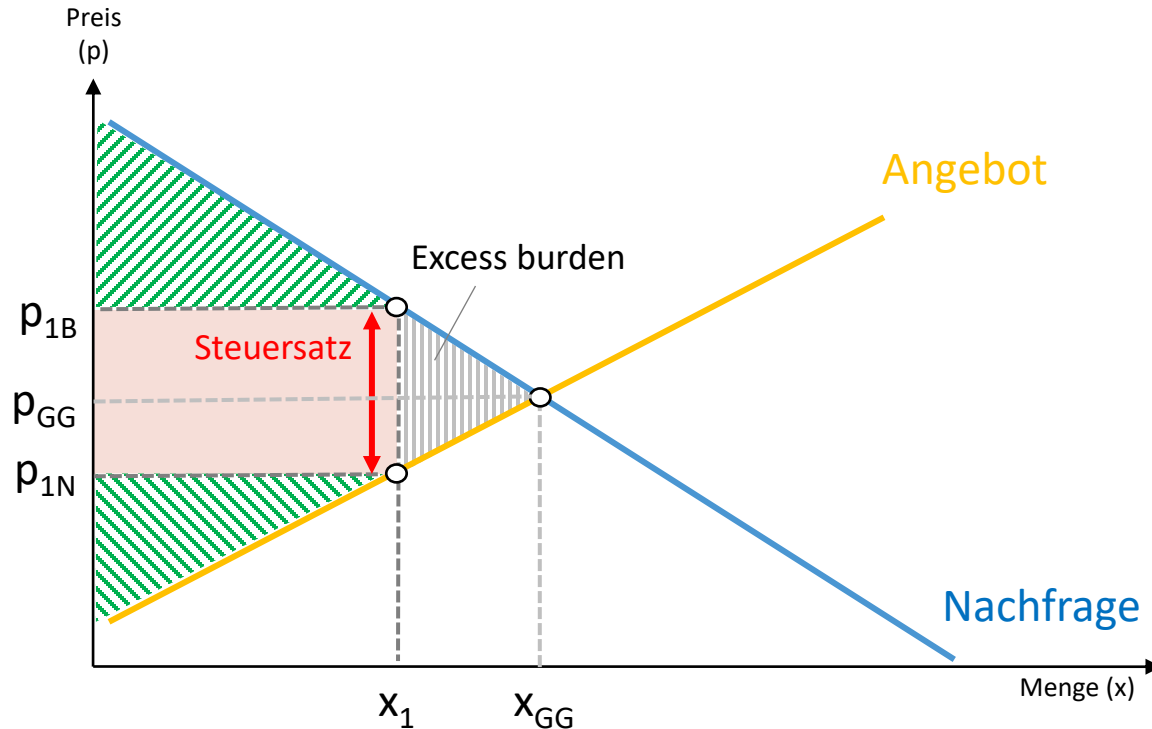
„Nach fest kommt ab.“

Statische Effizienz und Wohlfahrtsgewinn



- Wohlfahrtsgewinn
 - » Konsumentenrente
 - » Produzentenrente
- Marktgleichgewicht
 - » Maximales Handelsvolumen
 - » Maximaler Wohlfahrtsgewinn

„Excess burden“: Steuerkeil und Marktvolumen



- Divergierende Preissignale an Nachfrager und Anbieter
- Excess burden: Entgangene Tauschvorteile

Öffentliche Güter
(keine Rivalität, keine Exkludierbarkeit)

Umverteilung
(Brutto- vs. Nettoeffekte)

Club- und Individualgüter
(Exkludierbarkeit)

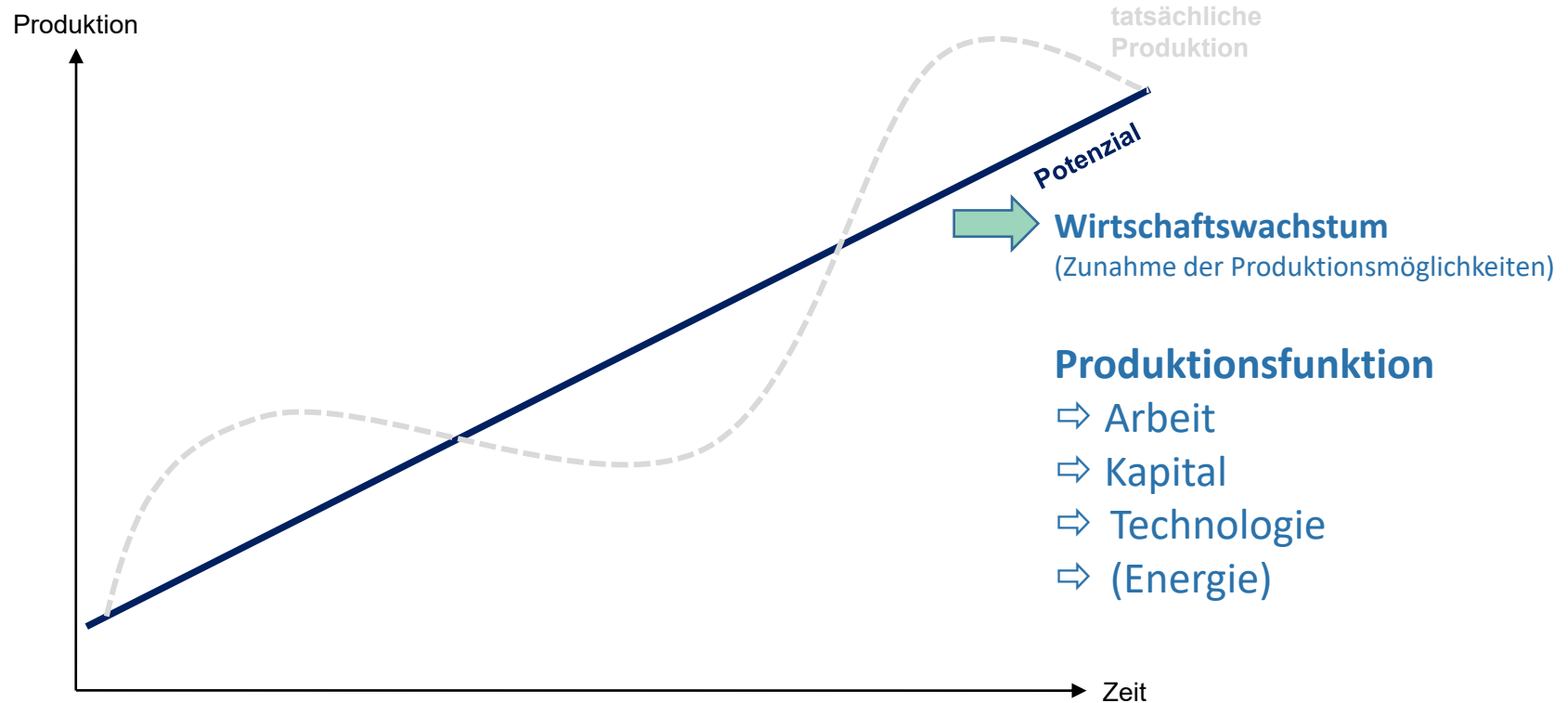
Infrastruktur via Investitionsgesellschaften



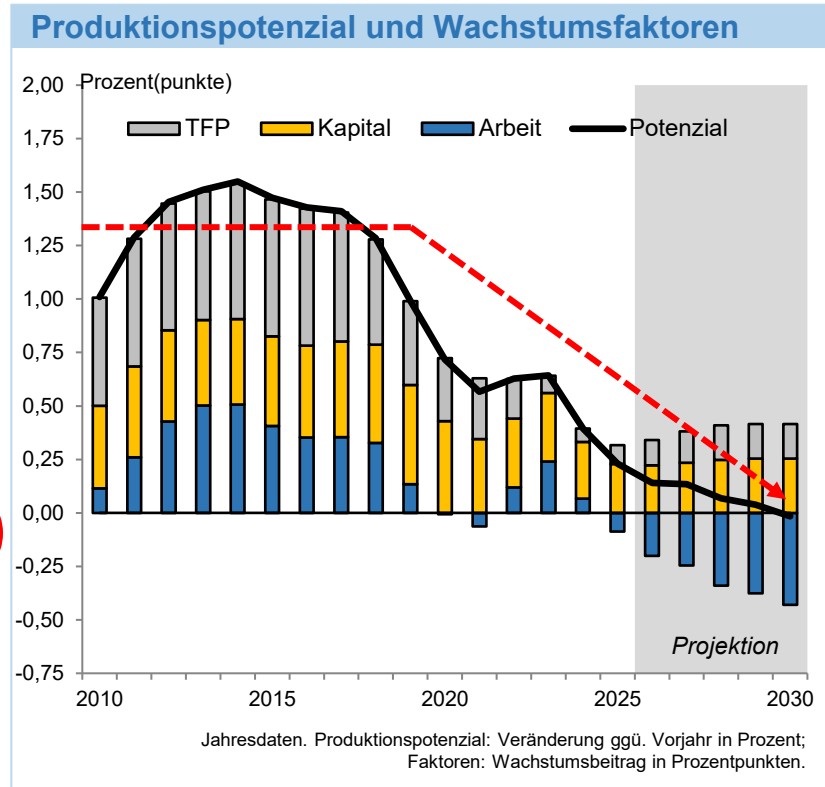
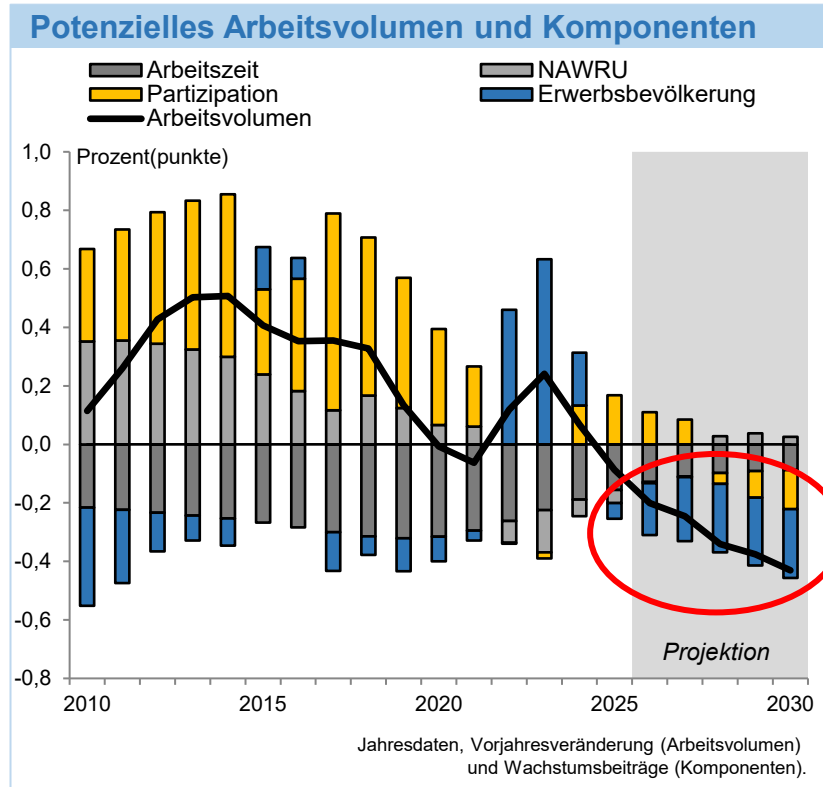
kapitalmarktfähig,
aber mit Risikobeteiligung privater Investoren

Wachstumsperspektiven und Standortpolitik

Wachstum

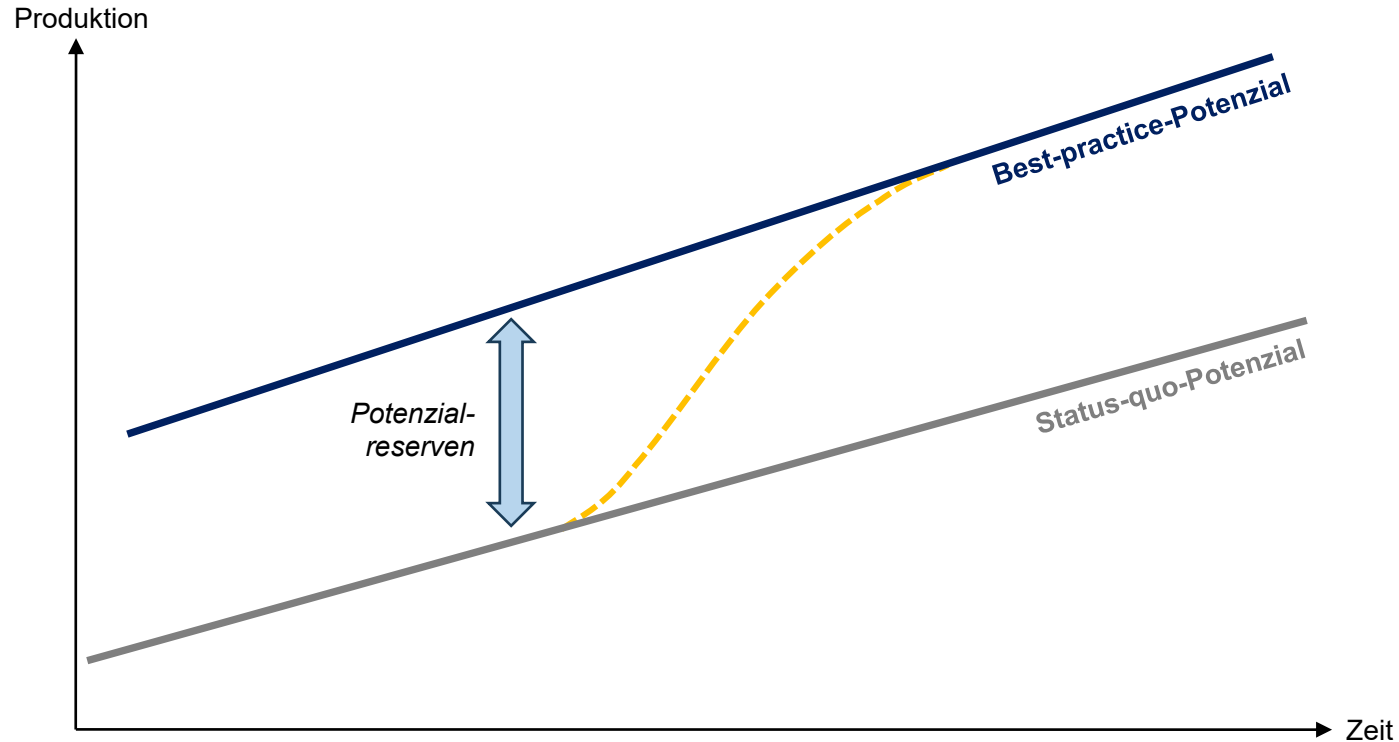


Potenzial: Arbeitsvolumen und Produktion (GD)



Verschärfte Verteilungskonflikte

Wachstumspolitik: Heben von Potenzialreserven



Ansatzpunkte für die Wachstumspolitik

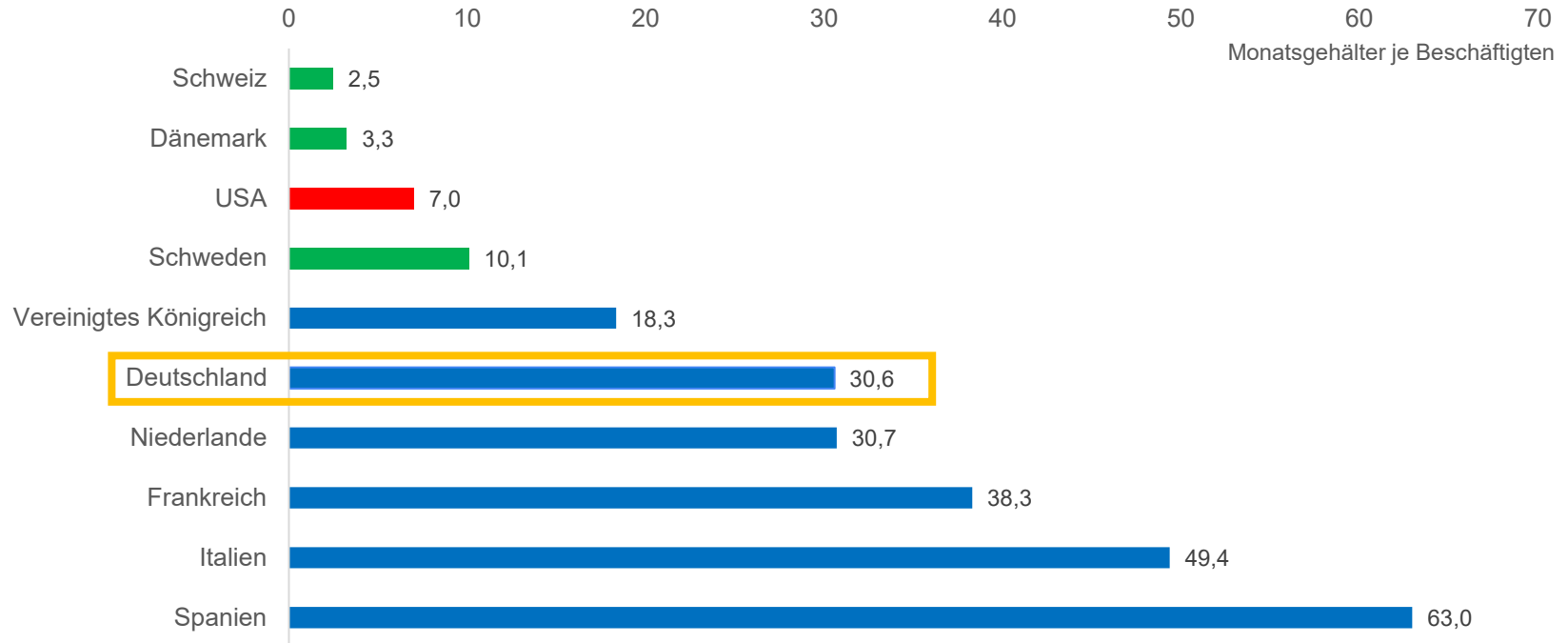
- Faktorreserven: Arbeitsanreize
 - » Abgabenkeil bei Arbeitseinkommen (Brutto vs. Netto)
 - » Besteuerung von Ehepaaren (Grenzsteuersätze für zweiten Partner)
 - » Rentensystem und Arbeitsmarktpartizipation
- Faktorreserven: Investitionsbedingungen
- Produktivitätsreserven
 - » Abbau von Regulierungslasten
 - » Effizienzreserven im Staatssektor
 - » Effizienzreserven im Gesundheitswesen
 - » Wohnungsmarktregulierung und Arbeitsmobilität
 - » Arbeitsmarktregulierung und Wachstumskerne im Hightech-Bereich
- Benchmarkanalyse: Arbeitsproduktivität in Deutschland und den USA



Wachstumseffekte und Wachstumshebel

Wettbewerb um die Talente der Welt

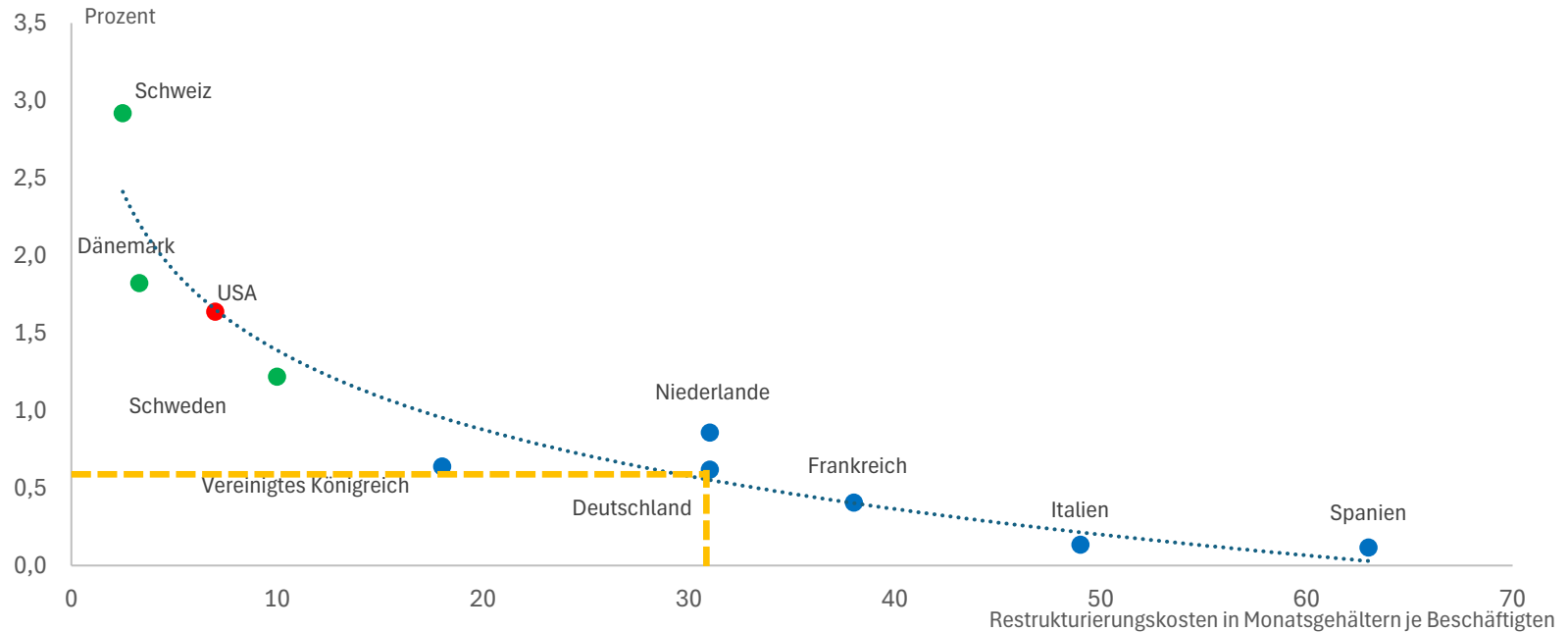
Hochtechnologie: Restrukturierungskosten nach Ländern



Blau: Rigides Modell; Grün: Flexicurity; Rot: US-Modell; Hochtechnologie: Informations- und Kommunikationstechnik (ITK) und Biotechnologie.

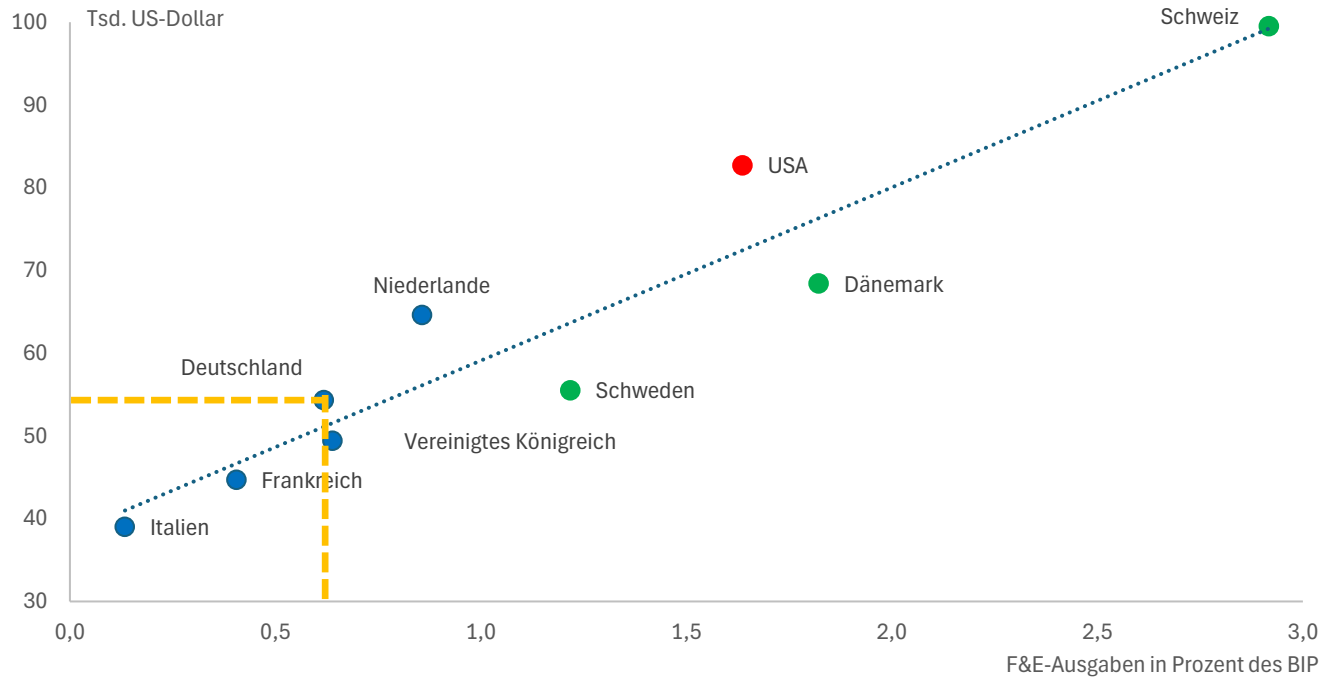
Quelle: Reproduziert aus Coatanlem und Coste (2025, S. 21).

Hochtechnologie: Restrukturierungskosten und F&E-Ausgaben



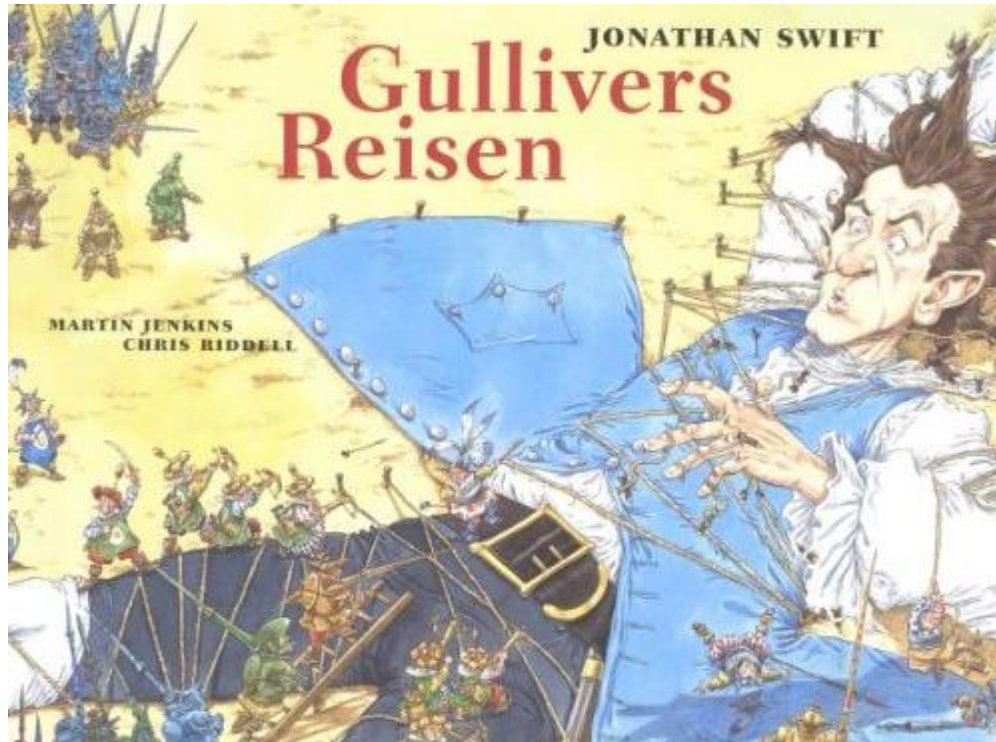
Ausgaben für Forschung und Entwicklung im Hochtechnologiebereich (IKT, Biotechnologie) in Relation zum Bruttoinlandsprodukt in Prozent.
Quelle: Coatanlem und Coste (2025), S. 24.

Hochtechnologie: F&E-Ausgaben und Pro-Kopf-BIP



Quelle: Coatanlem und Coste (2025), S. 72.

Regulierungsgeflecht: Gulliver-Syndrom



- Mindestlöhne
- Entgelttransparenz
- Brückenteilzeit
- SV-Vorauszahlung
- Nachunternehmerhaftung
- Mietpreisbremse/-deckel
- Arbeitszeiterfassung
- (Tariftreue)
- **CO2-Flottengrenzwerte**
- **EU-Taxonomie**
- Lieferkettenüberwachung
- CSRD
- ...

EU Taxonomy: Mission impossible



- Vol. 19 (2022), Issue 2, p. 213-219
- Comment by Ali Mehmandoust Kotlar
Vol. 22 (2025), Issue 1, p. 173-180
- Reply to Comment
Vol. 22 (2025), Issue 1, p. 213-219

Güter sind weder gut noch böse



Abgabenlast vs. Leistungsbündel



Produktivitätsneutral
(Transfersystem,
Kompensationssubventionen)

„Rentenreform“
Energiepolitik



Produktivitätsfördernd
(Rechtssicherheit, agile Bürokratie,
Infrastruktur, Bildung)

Tertiärbereich \Rightarrow Nutzerfinanzierung



Umschichtung öffentlicher Mittel

Vorschul- und Primarbereich

Eigenbeteiligung stärken
(flankiert um Kompensation im Sozialsystem)

- Kein nennenswerter Effekt auf Armutsgefährdung
 - » Gesamteinkommen + Haushaltsstruktur sind relevant, nicht Stundenlohn
 - » Vollzeit-AN mit niedrigen Stundenverdiensten kaum armutsgefährdet
 - » Wenig zielgenau (5,8 Mill. Betroffene bei 1,3 Mill. armutsgefährdeten AN)
 - » Kein Mittel gegen Altersarmut
- Evidenz für Beschäftigungsverluste
 - » Kurzfrist: 4 von 9 Studien, Mittelfrist: 5 von 7 Studien (ML-Einführung in D)
 - » Arbeitszeitreduktion, nicht nur Stellenverluste
 - » Unterlaufen von ML-Vorgaben mildert gemessene Effekte
 - » USA: 80 % aller Studien zeigen negative Effekte (Jüngere, Geringqualifizierte)
- Nebenwirkungen
 - » Geschäftsaufgaben, Preiserhöhungen
 - » Nehmen mit der Höhe des ML zu

Groll, D. (2023): <https://www.landtag.ltsh.de/infothek/wahl20/umdrucke/01800/umdruck-20-01876.pdf>

Integriertes Abgaben-Transfer-System

Abgaben-Transfer-System: Reformvorschläge

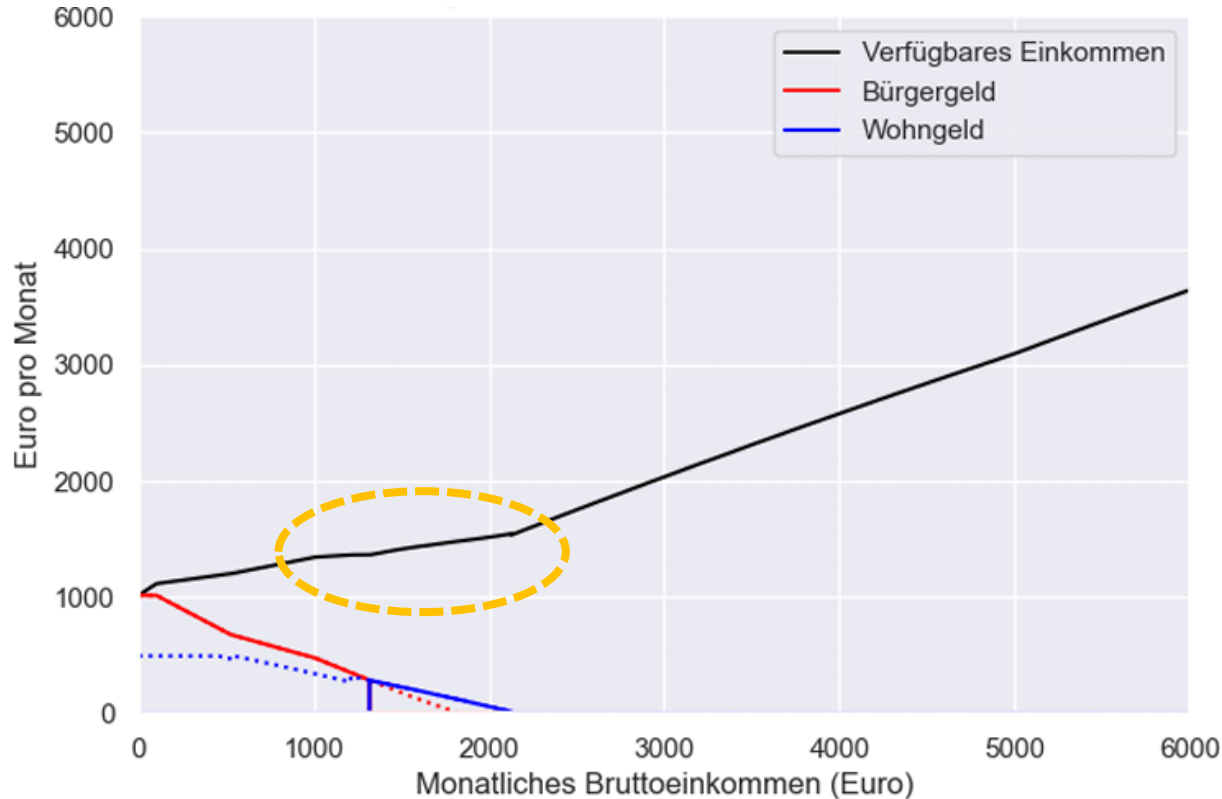


Prof. Dr. Andreas Peichl (Projektleiter)
Prof. Dr. Holger Bonin (stellvertretender Projektleiter)
Prof. Dr. Holger Stichnoth (stellvertretender Projektleiter)
Prof. Dr. Felix Bierbrauer
Dr. Maximilian Blömer
Dr. Mathias Dolls
Prof. Dr. Emanuel Hansen
Michael Hebsaker
Prof. Dr. Sarah Necker
Manuel Pannier
Boyan Petkov
Prof. Dr. Lisa Windsteiger

Unter Mitarbeit von:

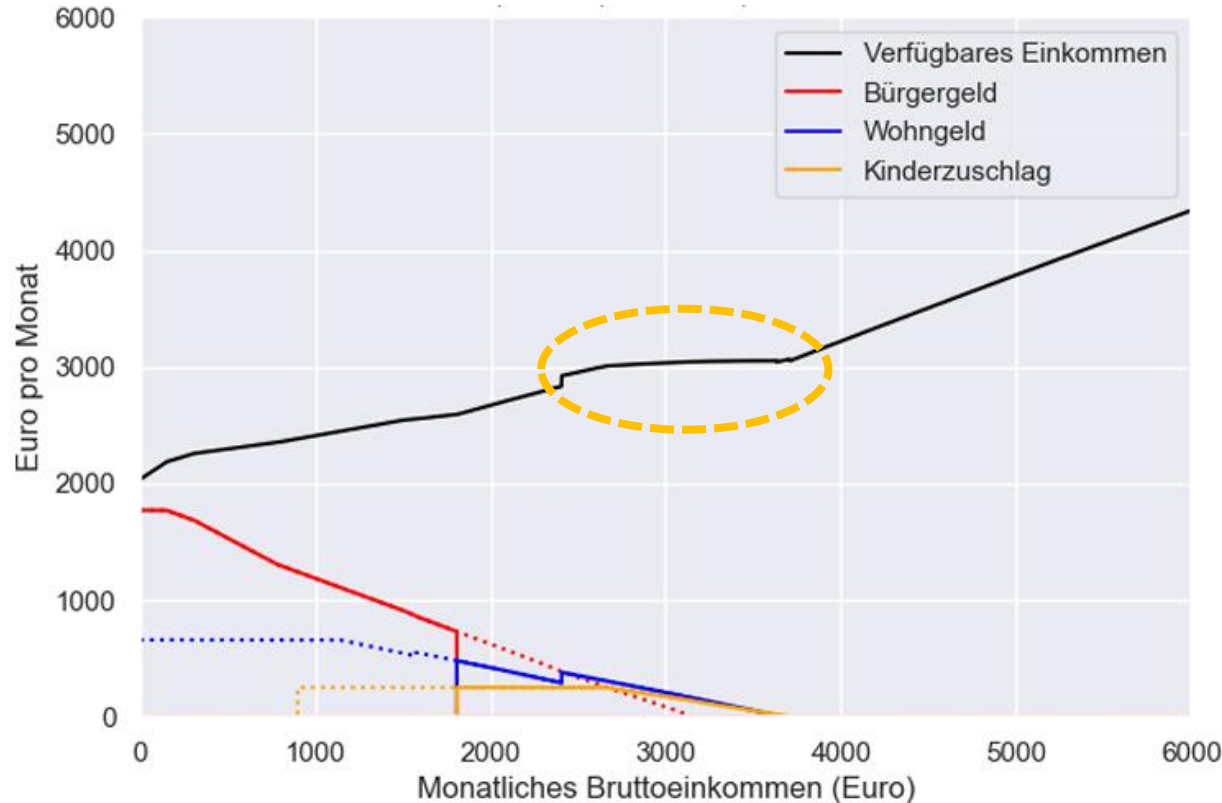
Prof. Dr. Dr. h.c. Clemens Fuest, Dr. Herwig Immervoll, Prof. Dr. Anne Lenze, Prof. Dr. Ronnie Schöb,
Prof. Dr. Sebastian Siegloch, Prof. Dr. Martin Werding

Brutto/Netto: Single-Haushalt



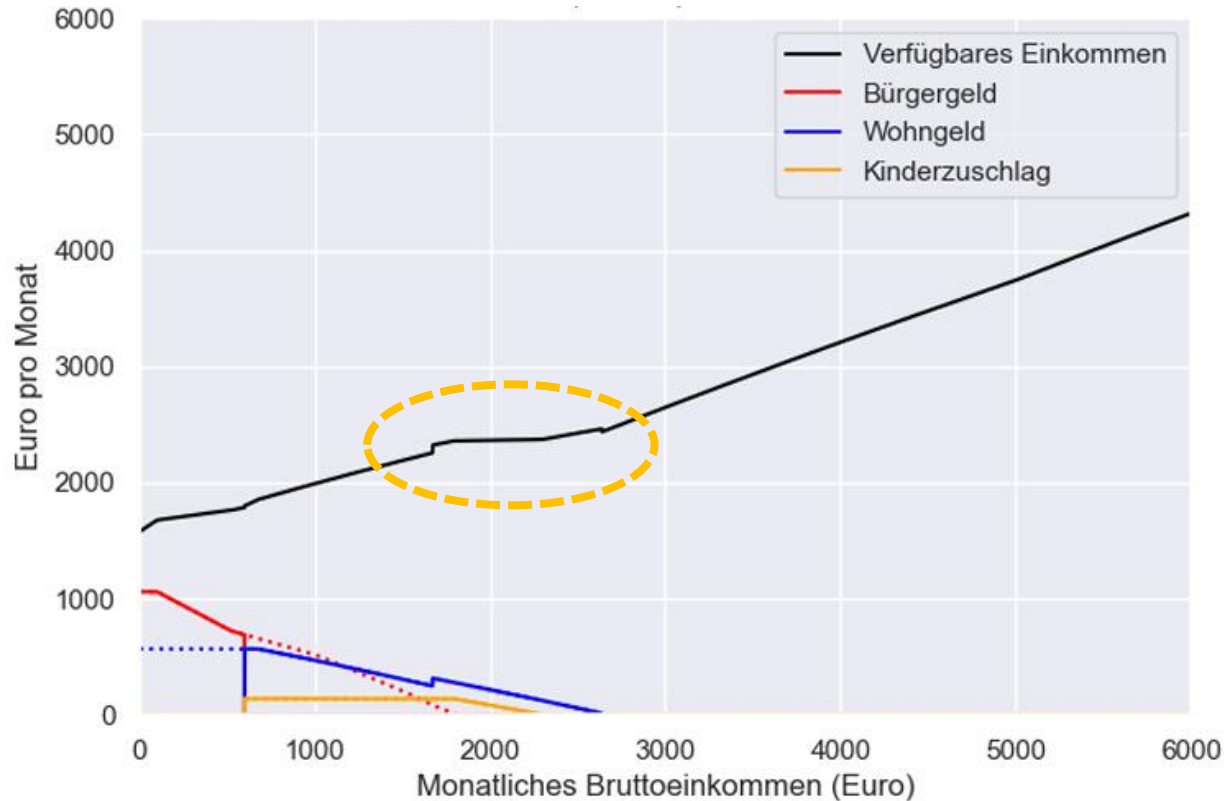
- Rechtsstand Juli 2023
- Kaltmiete 430 Euro, Heizkosten 100 Euro, Mietstufe III

Brutto/Netto: Paar-Haushalt, 1 Kind



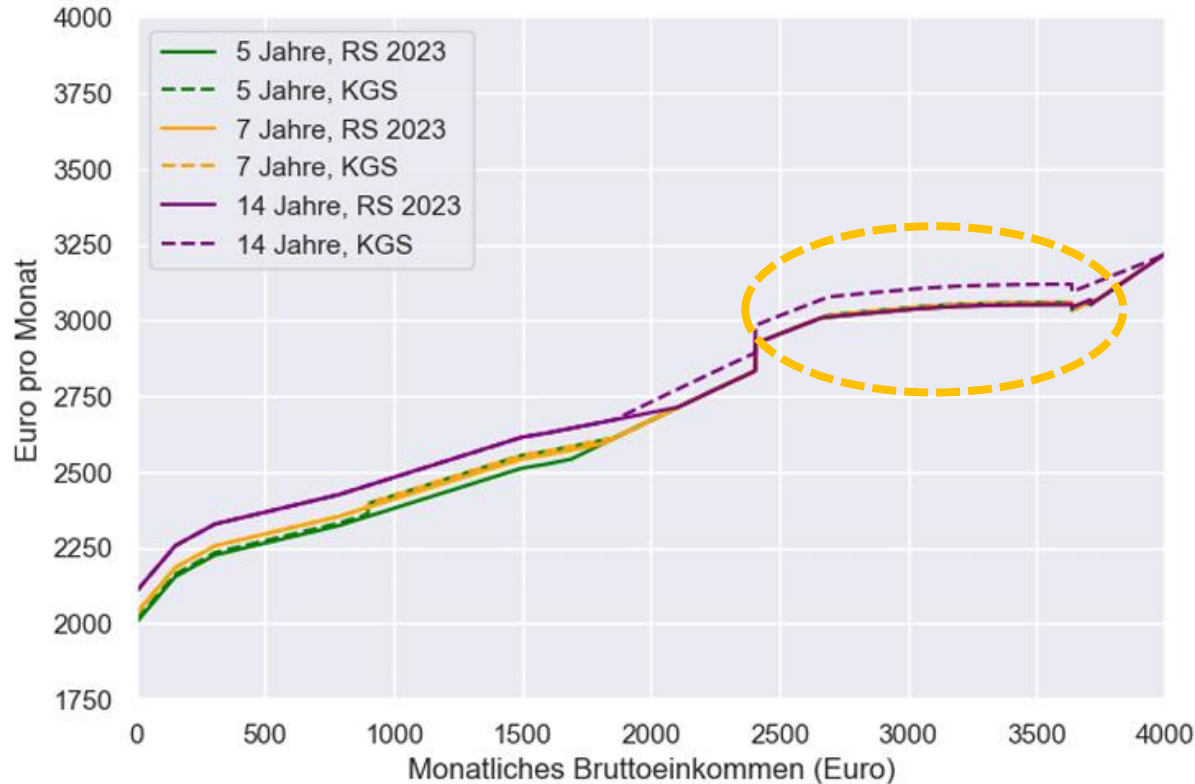
- Rechtsstand Juli 2023
- Kaltmiete 630 Euro, Heizkosten 120 Euro, Mietstufe III
- Kind im Alter von 7 Jahren
- Doppelverdiener (67%/33%)

Brutto/Netto: Alleinerzieher-Haushalt, 1 Kind



- Rechtsstand Juli 2023
- Kaltmiete 530 Euro, Heizkosten 100 Euro, Mietstufe III
- Kind im Alter von 7 Jahren
- Unterhaltsvorschuss

Brutto/Netto: Paar-Haushalt, 1 Kind, KGS

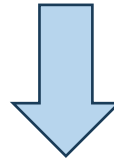


- Rechtsstand Juli 2023 (RS 2023) und geplante Kindergrundsicherung (KGS)
- Kaltmiete 630 Euro, Heizkosten 120 Euro, Mietstufe III
- 1 Kind
- Doppelverdiener (67%/33%)

Wirtschaftspolitik im Reformstau

„Herbst der Reformen“?

Misstrauen in Marktprozesse



Mangelnde Reformperformance

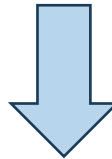


Teil I:
Grundzüge der Koordinationsökonomik

Teil II:
Wirtschaftspolitische Positionen

Umgang mit sozioökonomischer Komplexität

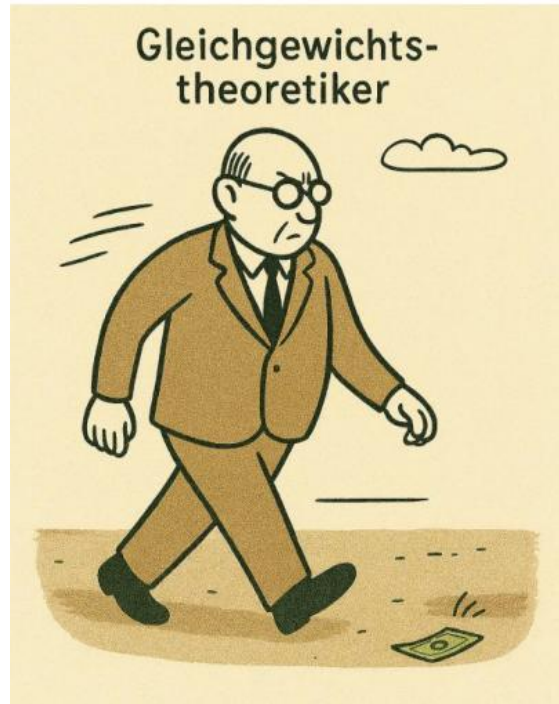
Rolle unternehmerischer Akteure



(Markt-) Wirtschaftliches Systemverständnis

Ökonomische Denkschulen: Ein Experiment

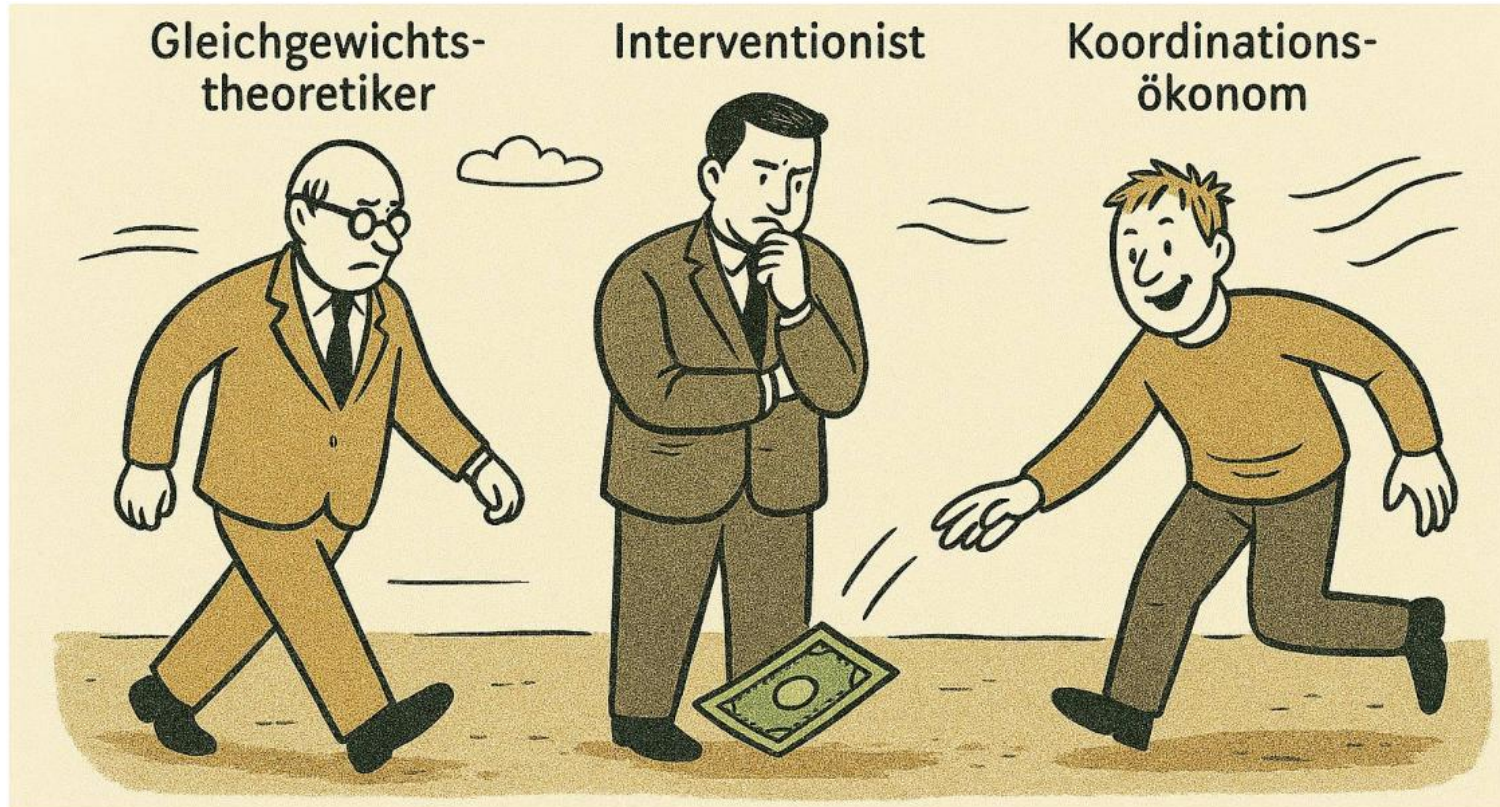








Choose your fighter



Diskussion

Prof. Dr. Stefan Kooths

Forschungsdirektor

Konjunktur und Wachstum

T +49 431 8814-579

M stefan.kooths@kielinstitut.de

 @StefanKooths

  @kielinstitute

www.kielinstitut.de